

September 2022.



PFARREI  
ST. PETER UND PAUL  
WITTEN • SPROCKHÖVEL • WETTER

# PfarrNACHRICHTEN

St. Antonius • St. Augustinus und Monika • St. Januarius • St. Josef • St. Liborius • St. Peter und Paul

Gottesdienstplan  
September

Neues aus unserer Pfarrei

Bibelnachmittag

Hygieneordnung

Pfarrgemeinderat

Neviges-Wallfahrt

Erntedankfeier

Kinderkathedrale

Spenden an die Tafel

Messdienertreffen

Neue Ideen für St. Januarius

Messdienerfreizeit

Aktuelles Gemeindeleben

# Aus unserer Pfarrei ●

## Inhaltsverzeichnis

- 3 Vorwort
- 4 Gottedienstplan September
- 8 Aus unserer Pfarrei:  
Bibelnachmittag  
Hygieneordnung  
Pfarrgemeinderat  
Neviges-Wallfahrt  
Erntedankfeier  
Kinderkathedrale  
Spenden an die Tafel  
Messdienertreffen  
Neue Ideen für  
St. Januarius
- 18 St. Augustinus und Monika  
mit St. Liborius
- 24 St. Januarius
- 28 St. Josef
- 34 St. Peter und Paul
- 41 1700 Jahre jüdisches Leben
- 42 Kinderseite, Basteltipp
- 44 Messdienerefreizeit
- 45 Apostel Matthäus
- 46 Taufen und Verstorbene
- 48 Kontakte

### Impressum ● ● ● ● ● ● ● ●

Verantwortlich für den Inhalt der Pfarrnachrichten ist Pfarrer Holger Schmitz

**Büro: Pfarrei St. Peter und Paul**  
Kortenstraße 2,  
45549 Sprockhövel-Haßlinghausen

Unsere Pfarrnachrichten erscheinen auch auf unserer Internetseite:  
**www.ppherbede.de**

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Oktober '22 ist der 20. September '22 um 10.00 Uhr.**  
Bitte senden Sie Ihre Infos und Berichte an:  
**Pfarnnachrichten@peterundpaul-herbede.de**

**Senden Sie bitte nur redaktionsfertige Texte zu! Vielen Dank!**



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)





# Vorwort ●

Liebe Leser und Leserinnen,

vor einiger Zeit konnten wir uns in einer Sitzung der Steuerungsgruppe (wichtiges begleitendes Gremium im Pfarrentwicklungsprozess) Spruchkarten aussuchen. Eine Karte, die mir in die Hand fiel, war:

**„Meine schönsten Erinnerungen muss ich erst noch erleben!“**

Wie ich finde, eine wirklich erhebende Aussage, die den Blick nach vorne richtet.

Darin findet sich vor allem nichts von: „Früher war alles besser!“ und „Das war bei uns schon immer so!“

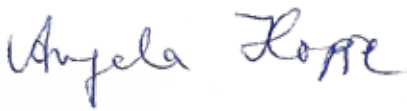
Dieser Satz von den zukunftsgerichteten schönsten Erinnerungen macht mich neugierig auf das, was da noch kommt und gibt vor allem Mut, einfach mal Neues auszuprobieren – ohne, dass es bis ins Letzte durchgeplant ist. Da bleibt Raum für Überraschungen und die Möglichkeit, sich einzubringen und mitzugestalten.

Ein wenig davon haben wir bei dem Projekt „Kinderkathedrale“ am Ende der Sommerferien in der umgestalteten Seitenkapelle von St. Augustinus und Monika erlebt. Die Kinder, die dort waren, haben hier ordentlich Leben und frischen Wind in die Kirche gebracht.

Das war in der ersten Augustwoche an jedem Abend spürbar. (Mehr dazu auf Seite 10 - 11)

**Wie es mit diesen Erinnerungen weitergeht?** Da dürfen wir gespannt sein, und das werden wir gemeinsam erleben. Da haben einige Menschen, die bisher gar nicht so im Blick waren, ihr Interesse bekundet und ihre Bereitschaft zur Mitarbeit angeboten. Das lässt hoffen auf alles Neue, das sich da entwickeln kann und will. Dazu möchte ich auch Gottes Geist mit seiner Kraft ausdrücklich einladen und ihn bitten, uns in allem Tun zu unterstützen und mit seinem frischen Wind zu überraschen und daraus unsere „schönsten Erinnerungen“ zu machen.

Das wünsche ich Ihnen und mir für alles, was in unseren Gemeinden geschieht und sich entwickeln will. Wir werden es erleben und von Gott her uns schenken lassen dürfen.



Ihre Gemeindeferentin Angela Hoppe



## Gottesdienstplan ●

# Gottesdienstplan September

### Donnerstag, 01. September '22

**St. Januarius,** 08.15 Uhr Messfeier  
Niedersprockhövel

### Freitag, 02. September '22

**St. Augustinus und  
Monika,** Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier

**Josefshaus,** Herbede 10.30 Uhr Messfeier

### Samstag, 03. September '22

Hl. Gregor der Große

**Mariendom,** Neviges 17.00 Uhr Pilgerhochamt zur  
Pfarrwallfahrt

**St. Antonius,** Buchholz 17.00 Uhr Vorabendmesse

**St. Liborius,** Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beicht-  
gelegenheit  
18.30 Uhr Vorabendmesse

### Sonntag, 04. September '22

23. Sonntag im Jahreskreis

**St. Augustinus und  
Monika,** Grundschtötel 09.45 Uhr Messfeier

**St. Januarius,** 09.45 Uhr Messfeier, Kinderkirche,  
Niedersprockhövel in bes. Meinung f. Fam. Kowolik

**St. Josef,** 11.15 Uhr Messfeier, f. + Gertrud  
Haßlinghausen Wystup u. Anna Weber

**St. Peter und Paul,** 11.15 Uhr Messfeier  
Herbede

**St. Liborius,** Wengern 18.00 Uhr Messfeier

### Dienstag, 06. September '22

**St. Peter und Paul,** 09.00 Uhr Messfeier  
Herbede

**St. Liborius,** Wengern 18.00 Uhr Messfeier

### Mittwoch, 07. September '22

**St. Josef,** 08.30 Uhr Messfeier  
Haßlinghausen

**St. Liborius,** Wengern 09.00 Uhr Gottesdienst der kfd,  
anschl. Frühstück

### Donnerstag, 08. September '22 Mariä Geburt

**St. Januarius,** 08.15 Uhr Messfeier  
Niedersprockhövel

### Freitag, 09. September '22 Hl. Petrus Claver

**St. Augustinus und  
Monika,** Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier

**St. Januarius,** 16.00 Uhr Ökumenischer Eröff-  
nungsgottesdienst zum Stadt-  
fest auf der Bühne Hauptstraße

### Samstag, 10. September '22

**St. Liborius,** Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beicht-  
gelegenheit  
18.30 Uhr Vorabendmesse

### Sonntag, 11. September '22

24. Sonntag im Jahreskreis

**St. Augustinus und  
Monika,** Grundschtötel 09.45 Uhr Messfeier  
15.00 Uhr Andacht & Kaffee

**St. Januarius,** 09.45 Uhr Messfeier, f. + Werner  
Niedersprockhövel Sante

**St. Josef,** 11.15 Uhr Messfeier  
Haßlinghausen 12.30 Uhr Taufe des Kindes Enja  
Maria Lenartz

**St. Peter und Paul,** 11.15 Uhr Messfeier,  
Herbede f. ++ Maria u. Aloisije Negovez

**St. Liborius,** Wengern 18.00 Uhr Messfeier, f. + Evelyne  
Huckschlag u. + Maria Alshut

## Dienstag, 13. September '22

Hl. Johannes Chrysostomus

**St. Peter und Paul,** 09.00 Uhr Messfeier der kfd  
Herbede (Frauenmesse), f. + Rosemarie  
Wenzlawski

**St. Liborius,** Wengern 18.00 Uhr Messfeier

## Mittwoch, 14. September '22 Kreuzerhöhung

**St. Josef,** 08.30 Uhr Messfeier  
Haßlinghausen

**St. Peter und Paul,** 10.00 Uhr Messfeier, kfd-Messe  
Herbede

## Donnerstag, 15. September '22

Gedächtnis der Schmerzen Mariens

**St. Januarius,** 08.15 Uhr Messfeier  
Niedersprockhövel

## Freitag, 16. September '22

Hl. Kornelius u. Hl. Cyprian

**St. Augustinus und** 09.00 Uhr Messfeier  
**Monika,** Grundschtötel

**Josefshaus,** Herbede 10.30 Uhr Messfeier

## Samstag, 17. September '22

Hl. Hildegard von Bingen, Hl. Robert Bellarmin

**St. Januarius,** 14.00 Uhr Taufe des Kindes  
Niedersprockhövel Moritz Riegel

**St. Antonius,** Buchholz 17.00 Uhr Vorabendmesse

**St. Liborius,** Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beicht-  
gelegenheit  
18.30 Uhr Vorabendmesse,  
f. + Hildegard Klein

## Sonntag, 18. September '22

25. Sonntag im Jahreskreis

**St. Januarius,** 09.45 Uhr Messfeier, f. ++ Maria  
Niedersprockhövel u. Konrad Dziwisch,  
f. + Annemarie Langer

**St. Augustinus und** 11.00 Uhr Messfeier, *Aufgrund des*  
**Monika,** Grundschtötel zum Gemeindefest *Gemeindefestes*  
*beginnt die Messfeier*  
*um 11.00 Uhr.*

**St. Josef,** 11.15 Uhr Messfeier,  
Haßlinghausen f. Leb. u. ++ d. Fam. Laxy,  
Kirchner u. Gambietz, f. Fam.  
Mishaika in bes. Meinung

**St. Peter und Paul,** 11.15 Uhr Messfeier, parallel Kin-  
dergottesdienst im Gemeindesaal

**St. Liborius,** Wengern 18.00 Uhr Messfeier

## Dienstag, 20. September '22

Hl. Andreas Kim

Taegon, Hl. Paul Chong Hasang und Gefährten

**St. Peter und Paul,** 09.00 Uhr Messfeier  
Herbede

**St. Liborius,** Wengern 18.00 Uhr Messfeier,  
f. + Hildegard Hölischer

## Mittwoch, 21. September '22

Hl. Matthäus

**St. Josef,** 08.30 Uhr Messfeier  
Haßlinghausen

**St. Januarius,** 10.00 Uhr Kath. Wortgottesdienst  
Niedersprockhövel im Matthias-Claudius-Haus

## Donnerstag, 22. September '22

Hl. Mauritius u. Gefährten

**St. Januarius,** 08.15 Uhr Messfeier  
Niedersprockhövel

## Freitag, 23. September '22

Hl. Pio da Pietrelgina

**St. Augustinus und** 09.00 Uhr Messfeier  
**Monika,** Grundschtötel

## Samstag, 24. September '22

Hl. Rupert u. Hl. Virgil

**St. Liborius,** Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beicht-  
gelegenheit  
18.30 Uhr Vorabendmesse

# Gottesdienstplan

## Sonntag, 25. September '22

### 26. Sonntag im Jahreskreis

- St. Augustinus und Monika**, Grundschöttel 09.45 Uhr Messfeier
- St. Januarius**, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier, f. + Elisabeth Arenhövel
- St. Josef**, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier, f. Leb. u. ++ d. Fam. Nowak u. Ulitzka, Leb. u. ++ d. Fam. Laxy, Kirchner u. Gambietz
- St. Peter und Paul**, Herbede 11.15 Uhr Messfeier, f. + Mijo Grudizek
- St. Liborius**, Wengern 18.00 Uhr Messfeier, f. + Evelyne Huckschlag

## Dienstag, 27. September '22

### Hl. Vinzenz von Paul

- St. Peter und Paul**, Herbede 09.00 Uhr Messfeier
- St. Liborius**, Wengern 18.00 Uhr Messfeier, f. Leb. u. ++ d. Fam. Hölscher und Spormann

## Mittwoch, 28. September '22

### Hl. Lioba, Hl. Wenzel, Hl. Lorenzo Ruiz u. Gefährten

- St. Josef**, Haßlinghausen 08.30 Uhr Messfeier
- St. Januarius**, Niedersprockhövel 10.00 Uhr Kath. Wortgottesdienst im Matthias-Claudius-Haus

## Donnerstag, 29. September '22

### Erzengel Michael, Gabriel u. Rafael

- St. Januarius**, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier

## Freitag, 30. September '22

### Hl. Hieronymus

- St. Augustinus und Monika**, Grundschöttel 09.00 Uhr Messfeier
- Josefshaus**, Herbede 10.30 Uhr Messfeier

## Samstag, 01. Oktober '22

### Hl. Theresia vom Kinde Jesus

- St. Antonius**, Buchholz 17.00 Uhr Vorabendmesse
- St. Liborius**, Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit  
18.30 Uhr Vorabendmesse,

## Sonntag, 02. Oktober '22

### Erntedankfest

- St. Augustinus und Monika**, Grundschöttel 09.45 Uhr Messfeier
- St. Januarius**, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier, Kinderkirche, JG f. + Werner Sante
- St. Josef**, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier
- St. Peter und Paul**, Herbede 11.15 Uhr Messfeier
- St. Liborius**, Wengern 18.00 Uhr Messfeier, f. + Hildegard Klein

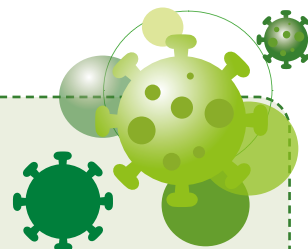


## Bibelnachmittag zum Propheten Jesaja

Für Samstag, den 26.11.22, ist von 14 Uhr bis 18 Uhr ein Bibelnachmittag zum Thema Jesaja vorraussichtlich im Gemeindeheim von St. Januarius in Niedersprockhövel geplant. Herr Matthias Menke von der KEFB und Bernd Fallbrügge werden diese Veranstaltung begleiten. Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte kurz bei Herrrn Menke telefonisch unter der Telefonnummer: 0234/95089-23 oder unter der E-Mail: bochum-wattenscheid@kefb.info an. Die Anmeldungen helfen uns bei der Planung des Bibelnachmittags.

Fallbrügge

# Neue Hygieneordnung für die Kirchen und Gemeindeheime in den Sommermonaten 2022



Auf seinem Online-Treffen am Freitag, 10. Juni 2022 hat der Krisenstab unserer Pfarrei das Hygienekonzept für die Kirchen, Gemeindeheime und Treffpunkte angepasst. Es basiert auf den, seitens des Bistums Essen nahegelegten, Handlungsvorschlägen. Ab sofort gilt für die Dauer der Sommermonate bis einschließlich September:

## A) Für die Kirchen

Das verpflichtende Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes entfällt. Jede Bankreihe kann benutzt werden. Gleichwohl bleibt das Tragen von medizinischen Masken/FFP2-Masken weiterhin sehr empfohlen. Dies ist besonders beim Gemeindegesang angeraten und wenn das Einhalten des Mindestabstands (1,5 Meter) unter familien- oder bezugsgruppenfremden Personen nicht garantiert werden kann.

## B) Für die Innenräume der Gemeindeheime und Treffpunkte

Generell ist es in die Eigenverantwortung der Besucherinnen und Besucher gestellt, einen Mund-Nasen-Schutz zu nutzen oder nicht.

Das Tragen einer medizinischen Maske/FFP2-Maske bleibt sehr empfohlen bei offenen Veranstaltungen sowie größeren Zusammenkünften von Personen aus unterschiedlichen Haushalten, wenn ein Mindestabstand unter den Teilnehmenden (1,5 Meter) nicht eingehalten werden kann.

Des Weiteren haben die jeweiligen Veranstaltenden das Recht, die Hygieneregeln auf den Anlass hin zu verschärfen, sofern ein solcher Schritt sinnvoll begründet und gut kommuniziert wird.

*Für den Krisenstab: Pfarrer Holger Schmitz*

## Neues aus dem Pfarrgemeinderat

In seiner Sitzung am 11. August 2022 hat der PGR für die kommenden öffentlichen Sitzungen folgende Termine und Orte festgelegt:

Dienstag, 18. Oktober '22 um 19:30 Uhr	St. Josef, Sprockhövel-Haßlinghausen
Montag, 12. Dezember '22 um 19:30 Uhr	St. Januarius, Sprockhövel-Niedersprockhövel

### Protokolle des Pfarrgemeinderats:

Ab sofort sind die Pfarrgemeinderatsprotokolle auf der Homepage der Pfarrei einzusehen.

Der Pfad dazu lautet: <https://www.ppherbede.de/nachrichten/alle-nachrichten/?tag=Pfarrgemeinderat>



## Aus unserer Pfarrei ●

# Neviges-Wallfahrt 2022

### Mariendom in Neviges ist das Ziel

Am Samstag, den 3. September 2022 wird unsere seit vielen Jahren praktizierte Pfarrwallfahrt nach Neviges stattfinden. Ziel wird der Mariendom mit dem Gnadenbild Mariens sein, in dem wir um 17.00 Uhr den Pilgergottesdienst feiern werden.

Da aber auch der Weg mit seinen Stationen und Gesprächsmöglichkeiten zum Ziel hinführt, werden die Fußpilger um 9.00 Uhr an den Kirchen St. Januarius in Niedersprockhövel und St. Josef in Haßlinghausen starten. Der etwa 20 Kilometer lange Fußweg wird durch die schöne, abwechslungsreiche Elfringhauser Landschaft über Herzkamp zur "Tente", weiter zur Windrather Kapelle und über den Marienberg in Neviges zum Dom hinführen.

Wem die ca. 20 Kilometer Fußweg von Haßlinghausen aus bis nach Neviges zu weit sind, der/die kann sich auch sehr gerne noch um 13.00 Uhr an der Tente in Velbert, Nordrather Str. 151 der Fußpilgergruppe anschließen (hier keine unmittelbare Parkmöglichkeit). Von dort aus sind es dann nur noch etwa 7 Kilometer zu gehen.

Schließlich in Neviges angekommen, werden ab 15.30 Uhr unsere Pilgerinnen und Pilger - natürlich auch diejenigen, die mit Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln nach Neviges anreisen - im Pilgercafé eine Stärkung zu sich nehmen können.

Einen Rückblick auf unsere letztjährigen Wallfahrten finden Sie auf unserer Homepage: <https://www.ppherbede.de/st-josef/veranstaltungen/neviges-wallfahrt/>

M. Berretz



**Gemeinsame  
Pfarrwallfahrt**  
zum Gnadenbild Marias  
im Mariendom von Neviges

**Samstag,  
3. September 2022**

Wir schließen uns den vielen Pilgern an, die jährlich das Gnadenbild im Mariendom besuchen und tragen unsere Bitten vor Maria im Bild der „Maria Immaculata“ von Neviges.

**Treffpunkte der Fußwallfahrer:**

9:00 Uhr ab Kirche **St. Januarius**,  
Niedersprockhövel (ca. 18 km)

9:00 Uhr ab Kirche **St. Josef**,  
Haßlinghausen (ca. 20 km)

13:00 Uhr ab **Tente**,  
Nordrather Straße, Velbert (ca. 7 km)

**Pilgergottesdienst:  
17:00 Uhr im Mariendom zu Neviges**

## Vorankündigungen:

- **Am Dienstag, dem 8. November 2022** findet um 19:30 Uhr in St. Augustinus und Monika, Wetter-Grundschoßtel ein **Informations- und Diskussionsabend zum Synodalen Weg** in Deutschland und zum Synodalen Prozess der Weltkirche statt. Das Essener Mitglied der Vollversammlung des Synodalen Wegs, Frau Lucia Lago-da, steht an diesem Abend für Interessierte Rede und Antwort.
- Die diesjährige **Pfarrversammlung soll am Dienstag, dem 15. November, in St. Augustinus und Monika**, Wetter-Grundschoßtel stattfinden. Beginn ist um 19:30 Uhr.

Herzliche Einladung an alle Interessierte.

Benno Jacobi



# Erntedankfeier auf der Burg Kemnade

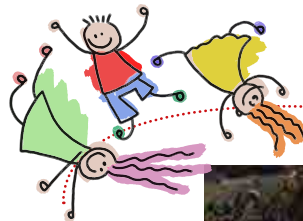
am 9. Oktober '22  
um 10.30 Uhr  
Heilige Messe an  
der großen Scheune,  
anschließend  
geselliger Ausklang  
im Burghof.



HAUS KEMNADE



# Aus unserer Pfarrei ●



Zu den Bildern: Vom Kerzenverziern über Trommelmusik bis hin zur Mitmachgeschichte zur Arche Noah und ein Besuch in der katholischen Bücherei wird den kleinen Besuchern in der "KinderKathedrale" in St. Augustinus und Monika bis Sonntag eine Menge geboten. Fotos: Patrizia Labus

# Kinder erobern die Kirche



**In der letzten Ferienwoche haben Kinder die katholische Kirche St. Augustinus und Monika in Grundschöttel erobert. Im umgestalteten Kirchenraum haben sie gebastelt, gemalt, gesungen, eine Kirchenrallye veranstaltet, Bücher gelesen, Kinderyoga gemacht und vieles mehr. Möglich geworden ist dies durch das Programm „KinderKathedrale“, das das Bistum Essen in insgesamt fünf Gemeinden ins Leben gerufen hat.**

Wetter, 04.08.2022. Im Seitenschiff der Kirche St. Augustinus und Monika haben es sich bereits einige Kinder gemütlich gemacht: Kirchenbänke sind in dieser Woche gewichen, um Sitzkissen, einem Basteltisch und einer Bücherecke Platz zu machen. „Ich nehme den roten Sitzsack“, sagt der sechsjährige Jonah und fläzt sich gemütlich rein. So bequem hat er vermutlich selten in einer Kirche gesessen. Doch viel Zeit zum Ausruhen bleibt nicht, denn Gemeindereferentin Angela Hoppe hat auch für den heutigen Tag ein buntes Programm für die „KinderKathedrale“ zusammengestellt. „Wer hat denn Lust, die Altarkerzen zu verschönern?“, fragt sie, und die knapp 15 Kinder in der Kirche an der Windecke lassen sich das nicht zweimal sagen. Schon werden gelbe Sonnenblumen mit Wachsplatten auf die Kerzen gezaubert, und die Kinder üben sich in Arbeitsteilung, damit jedes nachher eine schöne Kerze zurück auf den Altar stellen kann. „Wir haben die Sonnenblume für die ganze Woche als Symbol gewählt. Sie wendet sich mit ihrem großen Blütenteller immer der Sonne zu. Das sieht an einem Sonnenblumenfeld besonders witzig aus, weil alle Blumen in die gleiche Richtung schauen. Die Sonnenblume ist ein schönes Bild für uns Christen, weil wir uns immer nach Christus ausrichten“, erklärt Gemeindereferentin Dorothee Janssen das Motiv.

Und das wird schon bei der Begrüßung aufgegriffen, als die Kinder ihre Namen auf ein gelbes Blütenblatt schreiben sollen, sodass am Ende eine strahlende Sonnenblume, zusammengesetzt aus allen Kindernamen, vorne am Altar hängt. Beim anschließenden gemeinsamen Singen wachsen die kleinen Kirchenbesucher wie die Sonnenblumen aus der Hocke in die Höhe und singen mit Gudrun Drücke, die auf der Gitarre die Lieder anstimmt, kräftig mit.

## **Besucher kommen sogar aus Nachbarstädten**

Auch beim Lesen der Geschichte von Noah und seiner Arche sind die Mädchen und Jungen zwischen eins und acht Jahren voll dabei. Sie legen die Holzfiguren in das kleine Schiff, das eine Erzieherin vom St. Gerwin Kindergarten gegenüber der Kirche mitgebracht hat. „Giraffen! Kängurus! Schlangen! Hornissen!“- das sind nur einige der Tiere, die die Kinder aus dem Stehgreif nennen. Die achtjährige Nora kennt die Geschichte der göttlichen Flut und des Archenbauers besonders gut und kann sie schon fast alleine nacherzählen. Danach haben sie sich die Stärkung in Form von Waffeln, Keksen und Obst, die die Frauengemeinschaft der Gemeinde vorbereitet hat, redlich verdient.

„Es ist schön zu sehen, dass unser Angebot so gut angenommen wird“, freut sich Organisatorin Angela Hoppe. Und Dorothee Janssen unterstreicht: „Das müssen wir unbedingt auch nach dieser einen Woche in irgendeiner Form weiterführen und ausbauen.“ Die begeisterten Kinder, die die Kirche St. Augustinus und Monika mal auf ganz andere Weise kennenlernen dürfen, geben ihr Recht. Sogar aus Hagen und Schwelm sind kleine Besucher in die katholische Kirche nach Wetter gekommen. „So ein tolles Angebot gibt es nicht oft“, sagt auch die Großmutter von der sechsjährigen Merle aus Hagen, die davon aus der Zeitung erfahren hatte. „Morgen kommen ich wieder“, ruft die kleine Besucherin schließlich nach drei Stunden „KinderKathedrale“ überzeugt und freudestrahlend.

Patrizia Labus





## Aus unserer Pfarrei ●

# Spenden an die Tafeln zu Erntedank

**Wir möchten noch einmal in diesem Jahr zu Lebensmittelspenden für die Tafeln in unserer Region aufrufen.**

Der Hintergrund ist, dass durch die wirtschaftliche Eintrübung in unserem Land die Lebensmittelspenden an die Tafeln stark zurückgegangen sind. Gleichzeitig ist durch neue Flüchtlinge z. T. aus der Ukraine und durch das Steigen der Lebensmittelpreise der Kundenstamm der Tafeln angewachsen. Einige Tafeln in Deutschland können bereits keine neuen Bedürftigen mehr annehmen und versorgen. Es wird hoffentlich nicht in unserer Region dazu kommen.

**Deswegen werden vom 01.10.22 bis zum 16.10.22 wieder Kisten im Eingangsbereich unserer Kirchen für Lebensmittelspenden stehen.**

Es wäre schön, wenn Sie lang haltbare und gut abgepackte Lebensmittel dort ablegen.

Die Spenden aus Wengern und Volmarstein gehen an den Wetteraner Brotkorb in Alt-Wetter.

In Schwelm profitiert die dortige Tafel von den Zuwendungen aus Sprockhövel, und dem Seniorenglück e.V.

kommen die Gaben aus Herbede zu. Es werden in dem beschriebenen Zeitraum auch Geld-Opferstöcke für die jeweiligen Tafelaktionen in unseren Kirchen ausgewiesen.

Wir danken schon jetzt für jede Spende, die Sie geben können.

*Fallbrügge*



*Foto: pixabay.de*

# FIRMUNG 2022 *in der Pfarrei St. Peter & Paul*

*Wir wünschen den jungen Erwachsenen, die Ende August das Sakrament der Firmung empfangen, alles Gute und Gottes Segen auf ihren Lebenswegen.*

In der nächsten Ausgabe der PN werden wir über unsere zwei Firmfeiern am 28. August 2022 berichten.  
*Fallbrügge*

## Messdienerertreffen / Termine:

### St. Januarius

**nach der Sonntagsmesse bis 13 Uhr:**

03.09.22 in Kombination mit der Pfarrwallfahrt  
23.10.22  
27.11.22  
18.12.22  
15.01.23  
05.02.23  
05.03.23

### St. Josef

**immer von 9:30 Uhr bis 12 Uhr:**

03.09.22 in Kombination mit der Pfarrwallfahrt  
01.10.22  
05.11.22  
03.12.22  
14.01.23  
04.02.23  
04.03.23

### St. Peter und Paul

**nach der Sonntagsmesse bis 14 Uhr:**

11.09.22  
30.10.22  
20.11.22  
11.12.22  
22.01.23  
12.02.23  
12.03.23

Treffen der älteren Messdiener  
in St. Peter und Paul erfolgt  
nach Terminabsprache.



*Bild: Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com)  
In: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)*

# Aus unserer Pfarrei ●



Die Katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul umfasst die Städte Witten, Sprockhövel und Wetter mit ca. 12.000 katholischen Christ\*innen verteilt auf 6 Standorte innerhalb des Pfarrei-gebiets.

Wir suchen zum 01.12.2022 mit einem Beschäftigungsumfang i.H.v. 80% (31,20 Wochenstunden) eine/n

## Verwaltungsleiter\*in (m/w/d)

### Ihr Aufgabenbereich umfasst u. a.:

- Leitung und Verantwortung der Verwaltung der Pfarrei in Zusammenarbeit mit dem Pfarrer, dem Kirchenvorstand und dem Bischöflichen Generalvikariat
- Rechnungswesen (Haushaltsaufstellung u. -überwachung, Finanz- u. Liquiditätsplanung, Buchhaltung in Zusammenarbeit mit dem Dienstleistungsverbund)
- Bearbeitung steuerlicher Zusammenhänge
- Liegenschafts- und Immobilienverwaltung
- Personalverantwortung als Dienstvorsetzte/er des nichtpastoralen Personals der Pfarrei
- Begleitung verwaltungsrelevanter Projekte im Rahmen des Pfarreientwicklungsprozesses

### Wir erwarten von Ihnen:

- Einen betriebswirtschaftlichen Bachelor- oder FH-Abschluss, bzw. vergleichbare Qualifikation wie z. B. staatl. gepr. Betriebswirt\*in oder Verwaltungsfachwirt\*in
- Berufliche Erfahrung in den genannten Aufgabenbereichen
- Führungserfahrung, Teamfähigkeit, freundliches, sicheres und sympathisches Auftreten
- Kommunikative Fähigkeiten, idealerweise auch Moderationserfahrung sowie Organisations-talent
- Hohe Wertschätzung für die Arbeit von und mit Ehrenamtlichen auch außerhalb üblicher Dienstzeiten
- Routinierter Umgang mit üblichen Kommunikations- u. Anwenderprogrammen und Einarbei-tung in das Buchhaltungsprogramm des Bistums (DATEV)

### Unser Angebot:

- Eine anspruchsvolle, vielseitige und interessante Tätigkeit mit inhaltlicher Gestaltungsmög-lichkeit
- Eine Vergütung und Sozialleistungen gemäß KAVO (vergleichbar TVöD/VkA) in der Ent-geltgruppe 12
- Eine betriebliche Altersversorgung (KZVK)

Wenn Sie sich mit dem Auftrag, den Zielen und Werten der christlichen Kirche identifizieren und gerne in leitender Funktion in unserem Team mitarbeiten möchten, freuen wir uns auf Ihre aus-sagekräftige Bewerbung. Diese übersenden Sie bitte bis spätestens 30.09.2022 an **den Kir-chenvorstand der Katholischen Kirchengemeinde St. Peter und Paul, Herrn Pfarrer Hol-ger Schmitz, Kortenstr. 2, 45549 Sprockhövel**. Gerne können Sie uns diese auch per E-Mail als pdf-Datei an **Guido.Friderici@bistum-essen.de** einreichen. Weitere Informationen erhalten Sie über Herrn Friderici unter der Telefonnummer 02324/6911.



# Wir laden ein zu einem Gespräch mit

## Rainer Teuber

Leiter Museumspädagogik und  
Besucherservice  
Domschatz Essen  
und  
Mitinitiator der Initiative  
**#OutInChurch**



(c) Bistum Essen; Foto: Nicole Cronauge

am  
**Mittwoch, 26. Oktober**  
**20 Uhr, Pfarrsaal St. Marien**



### Hintergrund:

Im Januar 2022 ging die Initiative **#OutInChurch – Für eine Kirche ohne Angst** mit konkreten Forderungen an die katholische Kirche in die Öffentlichkeit. Unter anderem geht es um die Anerkennung sexueller Vielfalt und geschlechtlicher Identität.

### **Wir wollen wissen:**

Was ist daraus geworden?

Mit welchen Fragen sahen sich die Initiatoren konfrontiert?

Was können wir als Christen in der Kirche für ein freundliches und akzeptierendes Miteinander tun?

**Fragen und sprechen Sie mit.**

Propstei St. Marien  
Schwelm – Gevelsberg – Ennepetal  
Marienweg 2, 58332 Schwelm  
[www.propstei-marien.de](http://www.propstei-marien.de)

PROPSTEI  
*st.marien*  
Schwelm – Gevelsberg – Ennepetal

# Neue Idee für St. Januarius könnte Zukunft der Kirche sichern

**Bis zum Jahr 2030 ist die Nutzung unserer Kirche St. Januarius Niedersprockhövel gesichert. Das haben Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat 2018 bei ihrem Votum im Rahmen des bistumsweiten Pfarreientwicklungsprozesses festgehalten. Jetzt wurde bei einem Informationsabend in der Gemeinde eine mögliche zukunftsichernde Idee vorgestellt.**

Eine bauliche und inhaltliche Verbindung zwischen einem Neubau der katholischen Kindertagesstätte und Teilen der Kirche St. Januarius Niedersprockhövel könnte die Zukunft des Gotteshauses an der Von-Galen-Straße sichern. Bei einem Informations- und Diskussionsabend am Montag, 22. August, wurde diese Idee jetzt vorgestellt.

Hintergrund sind der einerseits steigende Bedarf an Kita-Plätzen in Niedersprockhövel und die gleichzeitig nur bis zum Jahr 2030 gesicherte Zukunft des Kirchengebäudes. Nach mehrjähriger Beratung hatten im Frühjahr 2018 die Gremien in der Pfarrei St. Peter und Paul Witten, Sprockhövel, Wetter, namentlich Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat, das Votum zum weiteren Vorgehen im Rahmen des Pfarreientwicklungsprozesses (PEP) beschlossen. Im Pfarreientwicklungsprozess waren die Pfarreien des ganzen Bistums Essen aufgefordert, im Zeitraum von 2015 bis 2018 im Sinne ihrer lokalen Kirchenentwicklung, ihre Angebote und Strukturen an sich weiter verändernde gesellschaftliche und kirchliche Entwicklungen anzupassen. Dazu gehörte auch, angesichts sinkender finanzieller Möglichkeiten, eine Entscheidung zu den vorhandenen Immobilien zu treffen.



„Und die wirtschaftlichen Möglichkeiten werden weniger statt mehr“, sagte Pfarrer Holger Schmitz jetzt beim Infoabend. Während das Pfarrheim längerfristig gesi-

chert ist, aus den Haushaltsmitteln finanziert wird und Rücklagen für zukünftige Renovierungen gebildet werden, sieht es bei der Kirche St. Januarius anders aus. Das PEP-Votum von 2018 bedeutet: Der Ist-Zustand wird gehalten. Der laufende Betrieb wird ermöglicht, inklusive übersichtlicher Reparaturen. Größere Bauvorhaben wie eine Dachsanierung oder der Kauf einer Heizungsanlage sind nicht mehr vorgesehen. Die Nutzungsdauer der Kirche als Gottesdienstort läuft Ende 2030 aus. „Bis dahin können wir verbindlich planen. Was danach kommt, steht in den Sternen“, sagt Pfarrer Holger Schmitz, „schlimmstenfalls droht die komplette Schließung der Kirche, wenn nicht rechtzeitig vorausschauende Maßnahmen angegangen werden.“

Eine Verbindung Kita und Kirche könne „eine große Chance sein“, so Schmitz. So gebe es die Perspektive, wie es schon in der Einladung zum Infoabend hieß, dass „die Kirche im Dorf“ bleiben könne. Wohlgermerkt sei für diese Idee noch nichts entschieden, betonte Schmitz. Jetzt an die Öffentlichkeit zu gehen, sei ein „erster Schritt, keine fertige Entscheidung, die nur noch präsentiert und abzunicken ist“. Damit es gut gelingen könne, seien der Pfarrei Rückmeldungen wichtig.

### **Architektenbüro sieht Gedankenspiele als Anregungen**

Was den katholischen Kindergarten St. Januarius angeht, ist klar: Der Kita-Zweckverband des Bistums Essen beabsichtigt, die Einrichtung in Niedersprockhövel zu ertüchtigen. Bisher ist sie zweigruppig. Eine dreigruppige Einrichtung (gegebenenfalls mit Familienzentrum) vor Ort wäre angemessen und sinnvoll. Niedersprockhövel ist Zuzugsgebiet für junge Familien. Um dreigruppig laufen und die gesetzlichen Vorgaben des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) erfüllen zu können, müsste das Gebäude abgerissen und ein neues errichtet werden.

Guido Hülsmann und Daniel Leseberg vom Büro „soan architekten – Boländer und Hülsmann“ mit Sitz in Bochum und Schwerpunkt im Bereich sozialer und Kirchenprojekte berichteten beim Info-Abend von ihren

Einschätzungen der Situation vor Ort. Die Architekten haben sich in den vergangenen Monaten ausführlich mit Profil und Beschaffenheit des Kirchengeländes und -inneren auseinandergesetzt und mit Blick auf die Zukunft gestalterische Varianten erarbeitet. Dabei sind als Anregung für den Dialog aller Beteiligten in Gemeinde und Pfarrei drei verschiedene Modelle entstanden.

„Was wir Ihnen hier zeigen sind keine Entwürfe, sondern Ideen, um den Prozess anzustoßen“, betonte Leseberg vor rund 50 Zuhörern im Pfarrheim. In drei verschiedenen Szenarien ist der Kita-Neubau mit einem Arkadengang mit der Kirche verbunden, in der eine Teilfläche von der Kita genutzt wird. Mal befindet sich die Kita in den Szenarien hinter der Kirche, mal an ihrer rechten Seite, mal ist sie ein-, mal zweistöckig. Dadurch ergeben sich auf dem Kirchenareal Freiflächen, die ein Investor bebauen könnte. Das würde den Kirchenerhalt von finanzieller Seite her möglich machen. Grundlage des kompletten Lösungsansatzes wäre ein Vertrag zwischen dem Kita-Zweckverband, der Pfarrei und einem Investor, der nach einer Entscheidung noch zu suchen wäre.

#### **Ideenbox für Wünsche und Fragen**

Auch für das Innere der Kirche präsentierten die Architekten verschiedene Gedankenspiele, wenn die vorhandene Fläche zur Hälfte von der Kita und zur Hälfte als sakraler Raum genutzt würde: mal klassisch – mit dem Altar vorne und der Gemeinde davor -, mal mit einer Altarinsel – umschlossen von der Gemeinde.

Ihre Fragen, Ideen, Wünsche und Anregungen konnten die anwesenden Gemeindemitglieder in einer Pause nach der Präsentation sowohl auf Zetteln festhalten und in eine Ideenbox werfen als auch bei einer Gesprächsrunde in der Kirche äußern.

Diese Box soll auch bei weiteren Gelegenheiten und Veranstaltungen in der Gemeinde aufgestellt werden. Thomas Reil, PEP-Begleiter in der Umsetzungsphase und Moderator des Info-Abends, stellte weitere Termine in Aussicht, bei denen die Anregungen aus der Gemeinde „dann schon weitergedacht sein werden“. Aus den Konzepten und auch den Anregungen werde eine „Optimumvariante“ entwickelt, sagte Susanne Scholz von der PEP-Arbeitsstelle im Bistum Essen (BGV), die der Pfarrei beratend zur Seite steht. Was den zeitlichen Aspekt angeht, sei sie vorsichtig optimistisch, dass das Projekt mit Machbarkeitsstudie und allen Genehmigungszeiten vor 2030 umsetzbar sei.

Pfarrer Holger Schmitz betonte, wie wichtig eine rechtzeitige Lösung sei. „Rechtzeitig heißt nicht: Wir warten gemütlich bis Ende Dezember 2030. Dann krepeln wir die Ärmel hoch und fangen an. Das wäre bei weitem zu spät. Da wäre der Zug längst abgefahren. Rechtzeitig heißt, jetzt zu überlegen: Gibt es Möglichkeiten wirtschaftlicher, pastoraler, sozialer Art, mit deren Hilfe eine längerfristige Finanzierung des Kirchraums abseits der reinen Bistumszuwendungen über 2030 hinaus ermöglicht werden kann. Und sei es zunächst auch ‚nur‘ für weitere 20 Jahre.“

*Text und Foto Claudia Kook*







# Gemeindefest

ST. AUGUSTINUS UND MONIKA

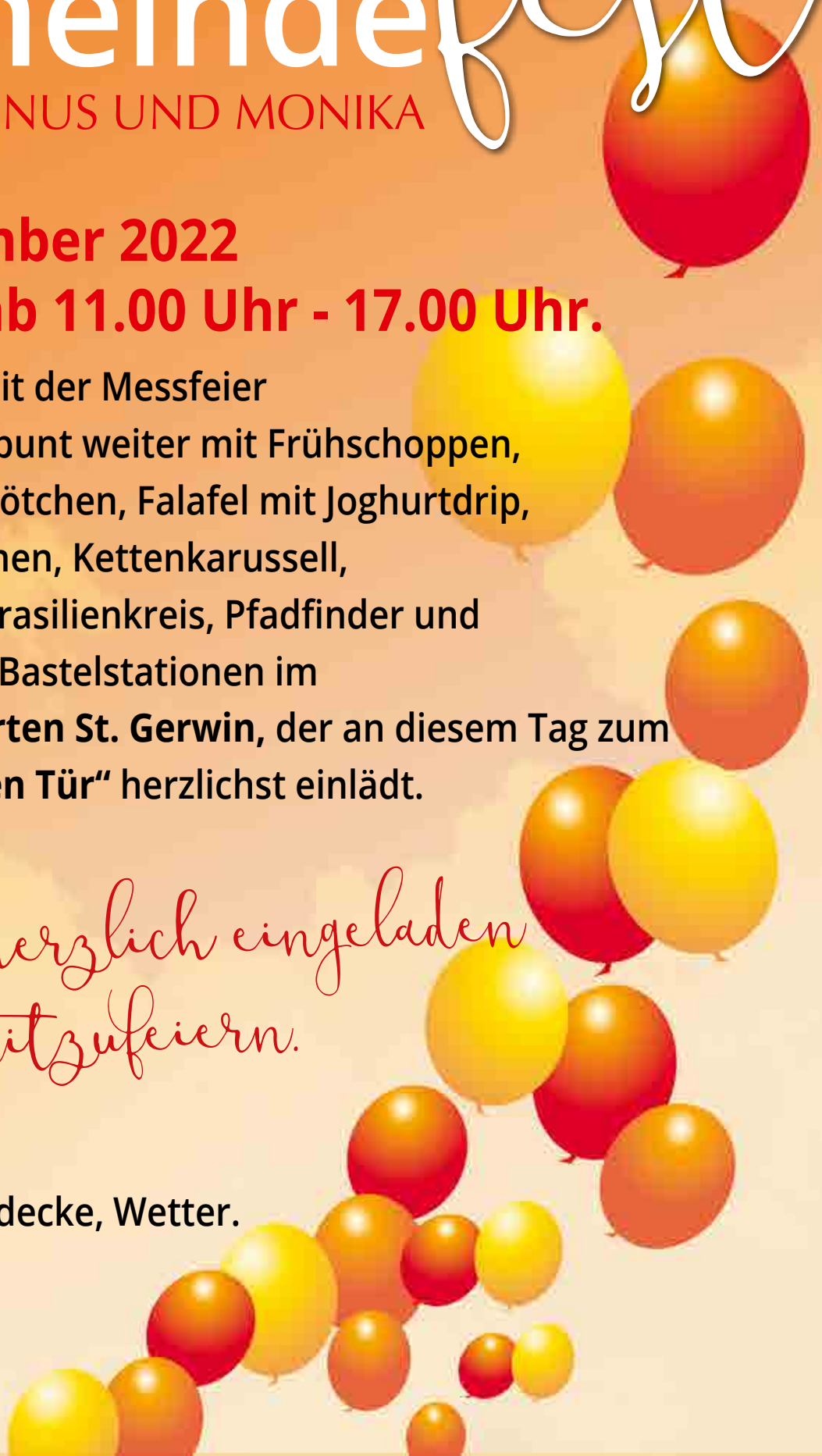
**18. September 2022**

**Sonntag, ab 11.00 Uhr - 17.00 Uhr.**

Wir beginnen mit der Messfeier  
anschl. geht es bunt weiter mit Fröhschoppen,  
Grillwurst im Brötchen, Falafel mit Joghurdrip,  
Kaffee und Kuchen, Kettenkarussell,  
Büchertrödel, Brasilienkreis, Pfadfinder und  
viele Spiel- und Bastelstationen im  
kath. Kindergarten St. Gerwin, der an diesem Tag zum  
„Tag der offenen Tür“ herzlichst einlädt.

*Alle sind herzlich eingeladen  
mitzufeiern.*

**Ort: An der Windecke, Wetter.**



## Andacht

11. September um 15 Uhr  
in der Seitenkapelle  
in St. Augustinus und Monika.  
Der 11. September bleibt seit  
den Anschlägen auf die Twintowers  
in New York ein belastetes Datum.  
Die Twintowers waren ein Symbol der Macht.  
Deren Zerstörung sollte die Macht brechen.  
Aber sie führte nur zu mehr Gewalt.  
Wir werden für den Frieden beten.



## Schriftgespräche in unserer Pfarrei

An folgenden Terminen finden die Schriftgespräche  
im Gemeindeheim von St. Augustinus und Monika,  
Volmarstein jeweils um 20 Uhr statt:  
07.09.22, 05.10.22, 09.11.22, 07.12.22,  
11.01.23, 08.02.23, 08.03.23



Treffen Runder Tisch  
am Montag, 5. September  
19.00 Uhr  
im Gemeindesaal

# Ukraine Hilfseinsatz Polen

Seit Jahren pflegen die Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg und der polnische Verband der Pfadfinderinnen und Pfadfinder ZHP eine freundschaftliche Beziehung. Der ZHP engagiert sich seit Beginn des Krieges in der Ukraine an der polnisch-ukrainischen Grenze und im Betrieb von Flüchtlingsunterkünften. Diese Arbeit wird seit mehreren Wochen von der DPSG unterstützt. Je für eine Woche fahren deshalb ehrenamtlich tätige Pfadfinder und Pfadfinderinnen aus Deutschland nach einer entsprechenden Vorbereitung auf die anstehenden Arbeiten an die polnisch-ukrainische Grenze, um vor Ort zu helfen.

So bot sich mir, Robert, ziemlich direkt im Anschluss an das Pfingstlager die Möglichkeit, im Rahmen dieses Projekts vor Ort an der Grenze zu helfen. Während unsere restliche Leitungsrunde am Wochenende noch das Material vom Zeltlager aufräumen musste, fuhr ich am Samstag nach Berlin, um die anderen drei Freiwilligen aus meiner Gruppe kennenzulernen. Nach einem netten Abend ging es für uns schon am Sonntagmorgen mit dem Zug weiter. Einige Tage vorher hatten wir erfahren, dass es für uns in die kleine Grenzstadt Przemysl geht. Dorthin fährt von Berlin glücklicherweise ein Zug durch, sodass wir ohne Umstieg nach ca. 11 Stunden Zugfahrt am Sonntagabend in Przemysl angekommen sind. Hier wurden wir von einem polnischen Pfadfinder abgeholt und zu unserer Unterkunft gebracht. Den Montag hatten wir tagsüber noch zur freien Verfügung, sodass wir erstmal ankommen und uns die Stadt ein wenig angucken konnten.

Am Abend haben wir uns dann auf den Weg zum Bahnhof gemacht, wo unsere Unterstützung am meisten gebraucht wurde. Hier sind die Menschen mit dem Zug aus der Ukraine, Polen, Deutschland oder Tschechien angekommen, um entweder aus der Ukraine raus oder zurück in die Ukraine reinzufahren. Am Bahnhof hat sich in den vergangenen Monaten eine eigene kleine Infrastruktur aufgebaut, die uns sehr beeindruckt und am ersten Abend auch leicht überfordert hat. Es gab Verpflegungszelte, welche von Freiwilligen fast rund um die Uhr betrieben wurden. Es gab in der Bahnhofshalle einen Infopunkt, welcher ebenfalls rund um die Uhr von Freiwilligen besetzt war. Dort konnten die Menschen



sich mit Kaffee und Tee aufwärmen oder kleine Snacks mitnehmen. Außerdem wurde der ehemalige Wartebereich des Bahnhofs (mit normalen Sitzbänken) als Ruhebereich für Frauen mit Kindern genutzt, ein weiterer großer Raum mit Feldbetten stand für Kleinkinder zur Verfügung.

Zu Beginn wurden unsere Daten von der Polizei kontrolliert und gespeichert, außerdem haben wir Helfendenausweise bekommen und mussten jeden Tag unsere Ausweisnummer und die Zeit hinterlegen, an der wir vor Ort sind. Dafür gab es Armbänder in täglich wechselnden Farben für die Helfenden. So wurde sichergestellt, dass allen Helfenden vertraut werden und niemand die Not der Menschen ausnutzen konnte.

Am Bahnhof in Przemysl fuhren nahezu rund um die Uhr Züge. Die Schwerpunkte in den Abend- und Morgenstunden waren Züge in die Ukraine um 23 Uhr und 5 Uhr, sowieso Züge nach Prag und Deutschland um 7 Uhr. Der Bahnhof ist allerdings nicht für die Menschenmassen ausgelegt, die aktuell dort verkehren. Alle Reisenden müssen mit ihrem Gepäck Treppen bewältigen, zusätzlich ist der Bahnhof unübersichtlich und





schlecht beschildert. Unsere Hauptaufgaben lagen also darin, den Menschen beim Gepäcktransport zu helfen, Hinweise zur Weiterreise zu geben oder auf Ruhemöglichkeiten im Bahnhof hinzuweisen. Während in den Abendstunden und tagsüber viele Freiwillige vor Ort waren, wurden es nach dem Zug um 23 Uhr deutlich weniger. Die meisten Helfenden waren tagsüber entweder normal arbeiten oder schon den ganzen Tag am Bahnhof zum Helfen und abends dementsprechend müde. Daher wurde von uns gewünscht, dass wir die Nachtschicht „übernehmen“ und die Nacht am Bahnhof verbringen, damit weiter Helfende zur Verfügung stehen. Zwischen 1:00 Uhr und 3:30 Uhr fahren keine Züge und es war etwas ruhiger, ab halb vier kam dann allerdings wieder Bewegung auf, da die ersten Menschen wieder zu ihren Zügen mussten. Hier konnten wir die Lücke an Freiwilligen gut füllen und so schon sehr früh am Morgen vielen Menschen helfen. Meistens verblieben wir am Bahnhof, bis die Züge Richtung Berlin und Prag um 7 Uhr abfuhren. Morgens kamen dann wieder andere Helfende zum Bahnhof, sodass wir uns für ein paar Stunden ins Bett legen konnten.

Für eine Nacht haben wir zusätzlich ein Verpflegungszelt der polnischen Pfadfinder und Pfadfinderinnen am Grenzübergang von Medyka besetzt. Hier haben Menschen die Grenze zu Fuß passiert, und sie wurden von uns ebenfalls mit Essen und warmem Trinken versorgt. Außerdem konnten sie sich vor Ort bis zum Shuttle zur nächstgelegenen Notunterkunft ausruhen.

Insgesamt haben wir fünf Nachtschichten vor Ort geholfen und unser Bestes gegeben, um den Menschen auf der Flucht ein bisschen Unterstützung zu bieten. So haben wir unsere letzte Nachtschicht von Freitag auf Samstag gearbeitet und den Menschen morgens zu ihren Zügen geholfen, ehe wir kurz vor der Abfahrt selbst in den Zug nach Berlin gestiegen sind.

Insgesamt war es eine sehr eindrucksvolle Zeit. Auch wenn man in den Nachrichten schon oft gehört hat, dass Männer nicht aus der Ukraine ausreisen dürfen, bekommt ein solcher Umstand vor Ort nochmal ein ganz anderes Bild. Der Großteil der Menschen vor Ort waren Frauen mit (sehr kleinen) Kindern und riesigem Gepäck. Auffällig war, dass genauso viele Menschen aus der Ukraine rausgefahren sind, wie im gleichen ausgebuhten Zug ein paar Stunden später wieder zurückge-

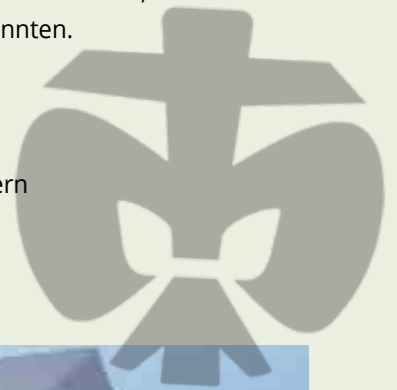


## St. Augustinus und Monika mit St. Liborius ●

fahren sind. Mit manchen Menschen konnten wir uns kurz unterhalten und haben so ihre Beweggründe für ihre Fahrt erfahren. Manche wollten nur ihre Verwandten nachholen oder besuchen, andere hatten Hoffnungen auf eine friedliche Heimat und eine dauerhafte Rückkehr. Ein Pole berichtete uns von seinem freiwilligen Einsatz an der Front und dass er nun zu seiner schwangeren Freundin nach Hause zurückkehrt. Auch solche Geschichten lassen die eigenen Probleme sehr klein erscheinen.

Nacht teilweise auf dem nackten Bahnhofsboden verbringen. Kaum auszuhaltende Zustände, an denen wir aber leider nichts ändern konnten.

Gut Pfad  
Robert Norpoth  
DPSG Janusz Korczak Wengern



Eindrucksvoll war zudem die Leistung der Helfenden, welche teilweise schon seit Monaten täglich am Bahnhof arbeiten und allen Menschen helfen. Allerdings haben die Stadt und die Verwaltung einiges "geleistet", um den Freiwilligen das Leben schwer zu machen. So forderte der ansässige Bürgermeister von allen Hilfsorganisationen am Grenzübergang Medyka Miete für ihre Hilfszelte, sofern diese ab Juli noch aufgebaut sind. Dies führte unweigerlich zu einem Abbau der Zelte, wodurch eine durchgehende Hilfe für die Menschen nicht mehr gewährleistet werden konnte. Ein weiteres Problem war, dass die Ruhebereiche für Frauen und Kinder im Bahnhof von Przemyśl von Sicherheitsleuten der Bahn kontrolliert wurden. Hier hatten Nicht-weiße Geflüchtete und Personen, die durch die Security der Volksgruppe der Sinti- und Roma zugeordnet worden waren, keinen Zugang. So mussten aus rassistischen und diskriminierenden Beweggründen auch Kleinkinder und Babys ihre

**WIR SUCHEN DICH ALS  
LEITER\*IN BEI DEN  
PFADFINDERN!**

Stamm Janusz Korczak Wetter-Wengern  
deutsche pfadfinderschaft sankt georg  
**dpsg**

Natur + Teamwork + Spaß  
Jugendarbeit + Abenteuer + Engagement

Werde Teil des Abenteuers im Stamm  
Janusz Korczak in Wetter-Wengern



Weitere Informationen unter  
[www.dpsg-wengern.de](http://www.dpsg-wengern.de)  
oder meldet euch bei  
[vorstand@dpsg-wengern.de](mailto:vorstand@dpsg-wengern.de)





## Programm 2. Halbjahr 2022

Pandemie ist nicht vorbei! Wir sind zuversichtlich und planen die Veranstaltungen durchzuführen gemäß der jeweiligen gültigen Bedingungen der Corona- Pandemie .



ST. AUGUSTINUS | MONIKA  
ST. LIBORIUS

Datum	Beginn	Aktivitäten
Mittwoch 17. August	15.00 Uhr	Ein gemütlicher, heiterer Nachmittag wie in alten Zeiten mit Salaten und Currywurst in Tomatensoße.
Mittwoch 21. September	15.00 Uhr	Erzählcafé, wie war es früher, was habe ich besonders erlebt? Zeit zum Klönen in gemütlicher Runde bei Kaffee/Tee und Kuchen
Mittwoch 19. Oktober	10.30 Uhr	Halbtagesausflug: Zur Krombacher Brauerei (wegen Corona Pandemie fehlt noch die Bestätigung). Alternativ ist ein Ausflug ins Grüne zum Rosengarten in Lüdinghausen und des Forstmannshofes geplant. Treffpunkt am Denkmal in Wengern Anmeldung: Christel Scholz 0 23 35 / 7 07 62
Mittwoch 16. November	Zeitraum steht noch nicht fest	Gedenken an unseren Verstorbenen auf dem ev. Friedhof in Wengern „Dem Ort der Hoffnung“, Rundgang zu den Gräbern der verstorbenen Mitglieder (geistliche Begleitung und Unterstützung ist vorgesehen ebenso Fahrgelegenheit)
Mittwoch 14. Dezember	15.00 Uhr	Adventsfeier ... und Hoffnung ein Licht in dieser Zeit. Weihnachtserzählungen und Lieder zur Weihnachtszeit in adventlicher Stimmung

*Wo noch so eine kleine Flamme  
der Hoffnung brennt, ist das Licht  
des Himmels bereits sichtbar.*

*Ladislav Boros*

Jeden 1. Mittwoch  
im Monat feiert die kfd  
um 9.00 Uhr in  
St. Liborius einen  
Gottesdienst mit an-  
schließendem Frühstück  
im Gemeindesaal.

Die Mittwochstermine sind zusammen mit den Frauen der kfd, W  
Änderungen im Programm werden im Schaukasten und Presse be  
Senioren, die ungezwungen einen geselligen Nachmittag in fröhli

Bildhintergrundmontage: Pixabay.de

zlich eingeladen.





# St. Januarius ●

## OLDIE-ABEND

**Liebe Oldie-Freunde,**

über den Zuspruch beim letzten Oldie-Abend habe ich mich sehr gefreut, es war ein angenehm entspannter Abend. Den nächsten Abend würde ich gern im Advent machen, den Termin gebe ich noch bekannt. Dann möchte ich mein Augenmerk auf die damaligen Instrumentalbands richten wie Spotnicks, Shadows u. a. - die haben auch gute Musik gemacht.

Bis dahin, euer Ulli Meyer

*Foto Ullrich Meyer*



*„Geh aus mein Herz und suche Freud“*

**Unter dieses Motto stellten wir unseren Gartengottesdienst am 13. Juli 2022.** Bei herrlichem Wetter konnten wir draußen auf der Terrasse des Gemeindeheims unter den großen Markisen den Sommertag genießen. Dorothee Jansen und Waltraud Becker vom Vorstand gestalteten den Gottesdienst. Musikalisch begleitete uns Ulrich Kestler am Keyboard.

Frau Becker hatte Regentropfen aus Tonpapier gebastelt. Nach einer kurzen Garten-Meditation konnte jeder Teilnehmer diese Tropfen beschriften. Thema dazu war: Was hat mein Herz besonders erfreut? Die Tropfen wurden dann an einem Regenschirm befestigt.

Nach einer Kaffeepause wurde gegrillt. Bei leckeren, selbstgemachten Salaten, Kräuterbaguettes und Grillwürstchen ließen wir es uns schmecken. Alle waren von dem schönen Nachmittag begeistert.



# Stadtfest „Feiern unter Freunden“

Das auf zwei Tage verkürzte Stadtfest Sprockhövel am Freitag, 9. und Samstag, 10. September wird wieder mit einem ökumenischen Gottesdienst eröffnet. An beiden Tagen gibt es einen ökumenischen Kirchenstand mit Waffeln, Getränken und guten Gesprächen. Für den Auf- und Abbau des Standes werden noch Helferinnen und Helfer gesucht. *Ulrich Kestler*



## Kräuter mit Segnung und Dipp

Mit einer Messe feierten die kfd-Frauen am Mittwoch, 17. August 2022 Mariä Aufnahme in den Himmel. Zugleich wurden von Pastor Jochen Hesse Kräutersträuße gesegnet, die traditionell mit diesem Fest zusammenhängen.

Im Anschluss gab es im Gemeindeheim Kaffee und - kein Kuchen, sondern passenderweise Rosmarinkartoffeln und Kräuterdipps.

*Text und Foto Ulrich Kestler*



### Das nächste kfd-Monatstreffen ist am Mittwoch, 21.9. um 15:15 Uhr.

Nach dem Gottesdienst steht das Thema „Eine andere Welt ist möglich und nötig - Die christliche Perspektive nimmt uns in Mitverantwortung für die Schöpfung“ auf dem Programm. Zusätzlich treffen wir uns an jedem letzten Donnerstag im Monat nach der Messe zum Frühstück im Gemeindeheim.

*Text: Waltraud Becker*

*Fotos: Ulrich Kestler*

# Friedensgebete starten wieder

In der Fastenzeit im Frühjahr 2022 gab es samstags Friedensgebete, die im Wechsel mit der evangelischen Gemeinde in der Zwiebelturmkirche und bei uns stattfanden. In den vergangenen Monaten wurde der Wunsch an die Organisatoren herangetragen, die Friedensgebete wieder aufleben zu lassen. Ab September werden sie wieder angeboten, allerdings in veränderter Form.

Da der Aufwand, diese Andachten vorzubereiten und durchzuführen, doch recht groß ist, werden die Friedensgebete nun jeweils am dritten Samstag im Monat um 18 Uhr angeboten. Sie finden auch nicht mehr ökumenisch statt, weil sich bei der evangelischen Gemeinde eigene Formate etabliert haben. Bleiben soll die Mischung aus Gebeten, meditativen Texten, Liedern und Musik. Und natürlich steht der Frieden im Mittelpunkt, in der Ukraine und weltweit, aber auch untereinander und der innere Friede in einem selbst.

**Die Termine: 17.9., 15.10., 19.11., 17.12.**

**In diesem Zusammenhang ist auch ein Bericht im Gemeindebrief „Augenblick“ unserer evangelischen Nachbargemeinde lesenswert, der in der Ausgabe 2/2022 (Juni-Oktober) veröffentlicht wurde.**

Dort schreibt der evangelische Pfarrer Arne Stolorz:

*„ ... Den regelmäßigen Besuchern der ökumenischen Friedensgebete wird ein Unterschied aufgefallen sein: Während die Friedensgebete in der ev. Kirche von einzelnen Hauptamtlichen gestaltet wurden, wurden sie in der kath. Kirchengemeinde jeweils von einer größeren Zahl ehrenamtlich Tätiger getragen und durchgeführt. Die Personalsituation in der katholischen Kirche fordert die Kirchenglieder zu eigenverantwortlichem Engagement; und die katholische Nachbargemeinde ist ein bemerkenswertes Beispiel, wie das gelingt. ... Hier können wir von der katholischen Gemeinde lernen, was gut reformatorisch ‚Priestertum aller Gläubigen‘ heißt: Mitmachen, Verantwortung übernehmen, sich einbringen im ‚Leib Christi‘ als lebendiges Glied. Davon sind wir in unserer pastorzentrierten Kirche noch weit entfernt.“*

Text: Ulrich Kestler



Fotos: Ulrich Kestler



# Flyer mit Terminen bis zum Jahresende

Ein übersichtliches Faltblatt mit Veranstaltungen bis zum Jahresende liegt in der Kirche sowie im Gemeindeheim aus und ist auch auf der Homepage abrufbar. Aus dem Flyer ist ersichtlich, dass es trotz der Corona-Pandemie eine Vielzahl an Veranstaltungen und Angeboten gibt. Ungewiss ist im Moment, ob der traditionelle Gänsemarkt im November und die Adventsfenster-Aktion stattfinden können. Dies hängt im Wesentlichen davon ab, ob sich Ehrenamtliche finden, die die Organisation und Durchführung in Angriff nehmen. Über beide Veranstaltungen soll bei der nächsten Gemeindefsynode am Donnerstag, 6. Oktober entschieden werden, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Ulrich Kestler



Foto: Ulrich Kestler



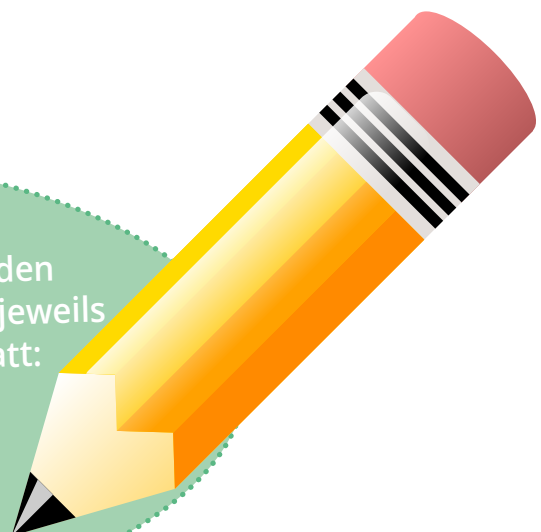
## TERMINE

- SA. 03.09.** Pfarrwallfahrt nach Neviges
- SO. 04.09.** Kinderkirche
- DO. 08.09.** Bibelteilen
- 09.-10.09.** Stadtfest „Feiern unter Freunden“
- SA. 17.09.** Friedensgebet
- MI. 21.09.** kfd Monatstreffen
- DO. 29.09.** kfd Frühstück
- 30.09.-1.10.** DPSG Iron Scout

Aktuelle Hinweise unter [www.ppherbede.de/st-januarius](http://www.ppherbede.de/st-januarius) oder im Schaukasten an der Kirche

In St. Januarius, Niedersprockhövel finden die **Schriftgespräche** im Gemeindeheim jeweils um 19 Uhr an folgenden Terminen statt:

- 08.09.22
- 20.10.22
- 10.11.22
- 08.12.22



# Altar stand vor Pfarrhaus-Eingang

**Schattige Plätze sind in diesen Tagen heiß begehrt. Das galt auch für den Standort des Messaltars am Sonntag, den 14.08.2022.**

Weil eine Zusammenkunft mehrerer Menschen im Freien eine geringere Ansteckungsgefahr mit dem Corona-Virus birgt als das Zusammensein in einem geschlossenen Raum, hat Pfarrer Holger Schmitz gestern die Sonntagsmesse im Freien vor dem Pfarrhaus gefeiert.

Und um der direkten Sonneneinstrahlung zu entgehen, haben fleißige Helferinnen und Helfer zuvor den Altar und die Bänke von der Kirchwiese vor das Pfarrhaus getragen, damit man dort im Schatten des Gebäudes und der nahestehenden Bäume die Hl. Messe mitfeiern konnte.

Pfarrer Schmitz wählte als Standort für seine Predigt die Treppenstufen zu seinem Hauseingang, um auch die weiter hinten stehenden Gottesdienstteilnehmerinnen und -teilnehmer im Blick zu haben. Inhaltlich spannte er mit seiner Ansprache einen Bogen von den Leiden des Jeremia, über die in der ersten Lesung berichtet worden war, hin zur Aufopferung des Maximilian Kolbe, dessen Gedenktag auf den 14. August fällt, bis hin zur Ankündigung Jesu „Ich bin gekommen, um Feuer auf die Erde zu werfen...“ im Lukas-Evangelium (Lukas 12, 49 f).

*Text und Fotos: M. Berretz*



## REIHENGRÄBER-NUTZUNGSRECHT ABGELAUFEN

**Die Nutzungsrechte von zwölf Reihengräbern auf unserem kath. Friedhof an der Kortenstraße in Haßlinghausen sind seit Jahren abgelaufen bzw. laufen in Kürze ab und werden eigeebnet.**

Da die Ruhezeit/Nutzungsdauer für Reihengräber nicht zu verlängern ist, weisen wir darauf hin, private Erinnerungsstücke wie Grablaternen, Blumenvasen, Bilder, Pflanzen etc. zeitnah zu entfernen und an sich zu nehmen.

Falls Sie Randsteine, Grababdeckplatten oder auch den Grabstein/das Grabmal behalten möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Friedhofsgärtner WIEGAND, Mobil-Tel.: 01 71 2 78 13 44 auf, um den Abbau, Abtransport und die anfallenden Kosten zu klären.

# BAUSTELLE AUF DEM FRIEDHOF



## Neue Felder für Erd- und Urnenbestattungen

Pflegeleichte, aber dennoch besonders gestaltete Grabstätten werden immer beliebter.

Um der steigenden Nachfrage an modernen Grabflächen gerecht zu werden, erweitern wir zur Zeit unseren Friedhof um ein Gemeinschaftsfeld. Dabei entstehen Felder für Erd- und Urnenbestattungen. Die hierzu notwendigen Tief- und Landschaftsarbeiten haben inzwischen begonnen.

Das Bauvorhaben, von langer Hand geplant, konnte nun in Angriff genommen werden, da das Nutzungsrecht für die angrenzenden Reihengräber (bis auf eins) seit langem abgelaufen ist und jetzt das gesamte Grabfeld eingeebnet werden kann. Die Information über die Einebnung ist an die Nutzer (soweit noch vorhanden) per Anruf, Aushang in den Schaukästen, Info auf der Homepage und durch Schilder auf den Gräbern erfolgt.



Einmal zur Erinnerung: Für Reihengräber auf dem Friedhof St. Josef beträgt lt. Friedhofssatzung die Ruhezeit und das damit verbundene Nutzungsrecht 30 Jahre. Ist die Ruhefrist verstrichen, kommt es zur Grabauflösung, denn das Nutzungsrecht an einem Reihengrab kann nicht verlängert werden.

*W. Nüllig*



Juni 2022

## Bekanntmachung der Kath. Kirchengemeinde St. Josef über abgelaufene/ablaufende Reihengräber

Grabstättenbezeichnung	Grabname	Nutzungsberechtigter	Ablaufdatum
F 20/02	Bozza, Maria	Schüngel, Elisabeth	29.11.2018
F 20/03	Dahm, Eugen	Dahm, Horst	18.08.2018
F 20/04	Uhlfig, Helene	Uhlfig, Christian	06.06.2019
F 20/05	Kalinowski, Kurt	Kalinowski, Hildegard	12.06.2019
F 20/06	Wedig, Elisabeth	Wedig, Harald	03.07.2019
F 20/07	Bannert, Hildegard	Bannert, Hans-Georg	28.10.2019
F 20/08	Ebbinghaus, Maria	Hinzmann, Hubert	21.03.2020
F 20/09	Oberdick, Agnes	Oberdick, Fritz	28.03.2020
F 20/10	Bock, Mathilde	Bock, Dieter	27.06.2021
F 20/11	Heidemann, Markus	Heidemann, Günter	07.10.2021
F 20/12	Behrend, Maria	Biletzkyi, Maria	31.01.2022
F 20/13	Mainka, Helene	Mainka, Peter	25.11.2022



## Pfadfinder-Schnupperwochenende

### Jurte, Kothe und Lagerfeuer auf Kirchplatz

Vom 16.07. bis 17.07.2022 fand zum wiederholten Male rund um unsere Kirche St. Josef das „Pfadfinder-Schnupperwochenende statt.

Wie im Lager üblich, mussten die Kinder vormittags zuerst ihre Zelte für die Nacht aufbauen.

Als dieses geschafft war, gab es zur Stärkung Hot Dogs. Nach dem Mittagessen ging es mit Spiel und Spaß weiter. Nach dem Abendessen und der anschließenden Nachtwanderung ließen wir den Abend am Lagerfeuer mit Stockbrot und Gesang ausklingen.

Am Sonntagmorgen starteten wir mit einem kräftigen Frühstück in den Tag und bauten gemeinsam die tags zuvor errichteten Zelte wieder ab. Wir hatten alle sehr viel Spaß und konnten gemeinsam das Lagergefühl erleben und für einen Tag oder ab jetzt für immer ein Pfadfinder sein!

*Lisa Bulla*



# Sommerlager der Pfadfinder

Vom 29.07. bis zum 07.08.2022 ging es für 15 Kinder und 5 Leiter aus unserem Pfadfinderstamm ins Bundeszentrum der DPSG nach Westernohe für das erste große Sommerlager seit dem Diözesanlager 2019 in Dänemark.



Bei strahlendem Sonnenschein fuhren wir mit dem Reisebus in ein Lager, das für einige Teilnehmer das erste Sommerlager oder sogar das erste Lager mit den Pfadfindern überhaupt war. Die folgende Woche verbrachten wir bei meist gutem (manchmal sogar ZU gutem) Wetter in Gemeinschaft miteinander und konnten am Ende auf einige tolle Erlebnisse zurück blicken. Sei es nun ein Ausflug zur Krombach-Talsperre, ein Kurs im Bogenschießen, eine Wasserschlacht, in der kein Leiter trocken blieb, das Bauen von Spültischen und Müllstationen oder auch einfach nur Kleinigkeiten wie gemeinsames Aufnähen der neuen Aufnäher auf die Kluft, kochen oder die immer beliebten Lagerfeuerabende, an denen bis zum Umfallen gesungen oder „Werwolf“ gespielt wurde. Getrübt wurde die Laune auch nur bedingt durch Sonnenbrände, Insektenstiche oder Heimweh. Auch das starke Gewitter, das uns am vorletzten Abend erreichte, meisterten wir gemeinschaftlich, gaben uns gegenseitig Halt und blieben (fast) alle trocken.

Wir sind wirklich froh und dankbar dieses Lager mit euch verbracht haben zu können und freuen uns auf die nächsten großen und kleinen Aktionen, die wir mit euch planen und durchführen dürfen!

*Hannah Breiter für die Leiterrunde*



*Kleine Abkühlung an der Krombach-Talsperre.*



*Aufgrund von Waldbrandgefahr nur unechtes Feuer.*

*Rollentausch:  
Die Leiter spülen ab...  
...nachdem die Kinder  
fleißig gekocht haben.*



*Bogenschießen- Spaß  
Groß und Klein.*



*Auf der selbst gebauten  
Schaukel.*





# Grillen in Pastors Garten

Ein Sommer-Hit seit vielen Jahren

## Ferien-Event hat an drei Terminen stattgefunden

Das dreimalige Grillen in Pastors Garten während der Sommerferien hat am 5.8.2022 einen erfreulichen Abschluss gefunden. An drei Freitagen während der Sommerferien waren Gemeindemitglieder und Gäste herzlich willkommen beim Grillen in Pastors Garten an der Kortenstraße in Haßlinghausen.

Dieser Einladung sind regelmäßig Jung und Alt – mal mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer, mal weniger Teilnehmerinnen und Teilnehmer – gefolgt. Neben den leckeren Steaks und Bratwürstchen standen bei allen Grillabenden auch zahlreiche selbst hergestellte Salate als köstliche Beilagen zur Verfügung. Und gerade auch das frisch gezapfte Bier empfanden so manche Gäste als besonders angenehm. Dass es sich bei derartigen Leckereien ausgezeichnet plaudern lässt, liegt auf der Hand. Insbesondere beim Grilltermin am 15. Juli, als die Sonne ihre wärmenden Strahlen bis in die späten Abendstunden hinein über uns breitete, wurde deutlich, wie sehr die Anwesenden die Gespräche nutzten, um nach langer Zeit einmal wieder zusammensitzen zu können. Aber auch an den zwei anderen Grillabenden (24.06.22 und 05.08.22) stellte die Zusammenkunft stets eine Bereicherung für jede und jeden Teilnehmende/n dar. Der auf der Holzkohlentüte genannte Titel „Der Sommer Hit“ trifft auch für unser traditionelles Grillen in Pastors Garten zu.

*Text und Fotos: M. Berretz*





# Einschulungsgottesdienst der Kinder der GGS Hobeuken



## 37 Erstklässler starteten ihr Schulleben

Endlich ist es soweit: die 37 Erstklässler der Gemeinschaftsgrundschule (GGs) Hobeuken haben ihre Schullaufbahn mit einem Gottesdienst begonnen.

Einige Minuten vor neun Uhr war unsere Kirche beinahe bis auf den letzten Platz gefüllt mit den 37 Erstklässlern der GGs Hobeuken, ihren Eltern, Geschwistern, weiteren Verwandten sowie den Lehrerinnen der zwei neuen ersten Klassen. Denn zum diesjährigen Einschulungsgottesdienst hatten der ev. Pfarrer Bracht und der kath. Pfarrer Schmitz in die Kirche St. Josef eingeladen.

In seiner Ansprache bestärkte Pfr. Bracht u. a. die Kinder, sich selbst immer wieder als etwas ganz Besonderes zu erkennen. Sie sollten stets wissen, dass sie geliebt und geschätzt werden und nicht alleingelassen auf der Welt sind.

Muntere Lieder lockerten den Gottesdienst auf, die Herr Nüschen an der Orgel begleitete.

Jeweils einzeln segneten Pfarrer Bracht und Schmitz alle Kinder, die sich hierzu im Altarraum eingefunden hatten. Und zum Schluss der Feier spendete Pfarrer Holger Schmitz allen Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern ebenfalls den Segen Gottes.

*Text und Fotos: M. Berretz*



# St. Peter und Paul mit St. Antonius ●

## Jahresausflug der KFD

Eine Tour durch unsere Pfarrei

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause konnten wir endlich wieder etwas gemeinsam unternehmen. Unser Jahresausflug führte uns zu den Kirchen der Pfarrei St. Peter und Paul, von denen wir wenig wussten. Am 29. Juni, gleichzeitig unser Patronatsfest, fuhren 50 Frauen zu den einzelnen Kirchen. In jeder gab es eine Führung, und es wurde uns über die allgemeine Situation der Gemeinde berichtet. Es waren auch immer einige Frauen der KFD anwesend und bereit für ein Gespräch.



In St. Liborius in Wengern erwartete uns Herr Kölling. Mit Begeisterung sprach er von seiner Kirche, von den Kirchenfenstern, dem Altarraum, dem Taufbecken und dem Lesepult. Er berichtete auch von dem Krippenbauverein, der Kolpingfamilie und dem Förderverein, ohne den vieles nicht zu schaffen sei. Jedes Jahr am Palmsonntag wird eine Passionskrippe aufgebaut. Sie zeigt einige Stationen des Leidensweges von Christus. Die Orgel auf der Empore, die digital gesteuert wird, bekamen wir vorgeführt. Zum Abschluss der Führung haben wir zusammen ein Lied gesungen. Wir hätten gerne noch weiter zugehört, aber da die Zeit um war, bedankten wir uns und fuhren weiter zum nächsten Ziel.

### In St. Augustinus und Monika in Wetter- Grundschoßtel

wurden wir von Pastor Schmidt und einigen Frauen der KFD erwartet.

Die Kirche wurde 1956 errichtet. Pastor Schmidt erklärte die Motive der Kirchenfenster, die unter anderem die beiden Patrone Augustinus und Monika darstellen, und er wies auf die anderen Einrichtungsgegenstände des Altarraumes und der gesamten Kirche hin.

Zum Abschluss gab es noch eine Besichtigung des Gemeindeheimes, in dem die Frauen der KFD uns mit einem Erfrischungsgetränk versorgten.

Mit einem kleinen Rundgang über das Kirchengelände, dem Hinweis auf den Kindergarten St. Gerwin und einem Blick auf Volmarstein endete die Führung. Gerne hätten wir auch hier mehr Zeit verbracht - vielen Dank für alles.

Jetzt wurde es aber auch Zeit für unser gemeinsames Mittagessen. Mit einer Rundfahrt durch Volmarstein erreichten wir das Restaurant Schepers Margarethenhöhe. In dem stilvoll und gemütlich eingerichteten Restaurant ließen wir uns verwöhnen. Schnell verging die Zeit, und gegen 14.30 Uhr fuhren wir weiter in Richtung Haßlinghausen.



Hier gab es ein Wiedersehen mit Pfarrer Schmitz, der uns morgens vor unserer Abfahrt in Herbede schon begrüßt hatte, mit uns ein Gebet sprach und uns gute Fahrt wünschte.





**St. Josef in Haßlinghausen** ist innerhalb der Pfarrei die flächenmäßig größte Einzelgemeinde. Zu den bunten Kirchenfenstern, dem Altarbereich und dem Deckengemälde bekamen wir viele Informationen. Der Friedhof liegt gleich neben der Kirche, der Gedenkstein in der Nähe der ev. Kirche erinnert an Nikolaus Groß. Es gab auch auf Nachfrage eine Erklärung, warum die ev. Kirche einen Schwan auf der Kirchturmspitze hat. Frau Heidemann erzählte uns von den Aufgaben der KFD in St. Josef und lud uns zu einer Erfri-schung am Ende ihres Beitrages ein. Auch in St. Josef wurden wir herzlich empfangen und verabschiedet, vielen Dank.

### **Und weiter ging die Fahrt nach St. Janua-rius in Niedersprockhövel.**

Wussten Sie, dass unsere Kirche die einzige St. Januariuskirche nördlich der Alpen ist? Und achten Sie mal auf das Labyrinth auf dem Kirchplatz. Mit diesen Worten stellte Diakon Becker sich uns vor. Mit Orgelmusik begleitete er uns in die Kirche, und dazu waren noch viele Kerzen angezündet. An der Nordwestwand stehen drei Figuren, die Hl. Hedwig, der Hl. Josef und der Hl. Bonifatius.



St. Januarius hat eine Pfeifenorgel, und für den Altar wurde Ruhrsandstein verwendet. Beim Auszug aus der Kirche hörten wir auch ein Musikstück. Zum Andenken konnte noch eine Kerze angezündet werden. Wir bedanken uns für den ausführlichen Bericht. Wann gibt es denn das Kaffeetrinken? Jetzt im Anschluss, nach der letzten Besichtigung, fahren wir zurück in unsere Kirche St. Peter und Paul. Einige Frauen aus dem KFD Team trugen schon am Vortag dazu bei, dass die Tische im Pfarrheim eingedeckt waren. So war alles fertig vorbereitet, und es gab endlich Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Was für ein schöner Tag, jede Kirche hatte ihre Besonderheit, ein Ausflug voller bleibender Eindrücke! Danke an alle, die diesen Tag vorbereitet haben.

Zum Gottesdienst trafen wir uns anschließend in der Kirche anlässlich unsere Patronatsfestes wieder. „Ein Haus voll Glorie schauet, weit über alle Land“. Mit diesem Lied endete der Gottesdienst. An diesem schönen Sommerabend nach dem Gottesdienst saßen noch viele Gemeindemitglieder und Gäste gemütlich mit gekühlten Getränken und Grillwurst vor der Kirche.



Der Jahresausflug der KFD und das Patronatsfest St. Peter und Paul waren einfach nur gelungen. *Brigitte Kathagen*



## St. Peter und Paul mit St. Antonius ●



## Ausflug der Ev. Frauengemeinschaft nach Raesfeld

Sich bei Freunden aufgehoben wissen und sich selbst einen schönen Tag schenken!

Dank der Einladung der Ev. Frauengemeinschaft konnten wir am 13. Juni diesen schönen Tag auf einem Spargelhof im Münsterland und anschließend in der Schlossanlage Raesfeld genießen.

Danke an das Reiseteam und den mitreisenden Frauen.



# Ehre, wem Ehre gebührt!



## **Zu Ehren unserer beiden Pfarrpatrone Petrus und Paulus feierten wir am 29. Juni ein rauschendes Fest.**

Es stimmte einfach alles – das feierliche Festhochamt am frühen Abend, die gute Laune der zahlreichen Festbesucher, das tolle Wetter, das dem sich anschließenden Grillen auf dem Kirchplatz eine sommerliche und wohlige Stimmung verlieh und nicht zuletzt die beeindruckende Predigt unseres Pfarrers Holger Schmitz, der jeden Einzelnen, der aufmerksam zugehört hatte, mit seinen ehrlichen Worten zum Nachdenken anregte und der sehr emotional auf die aktuellen Geschehnisse und Missstände in unserer Kirche Bezug nahm. Dabei lag der Fokus nicht nur auf dem Negativen, das sich natürlich seit geraumer Zeit immer und immer wieder in den Vordergrund und in unser Bewusstsein drängt, das sicherlich auch den Einen oder die Andere aus unseren Reihen oft sehr nachdenklich stimmt, ob es denn richtig ist, der Kirche weiter treu zu bleiben und sich weiter zu engagieren, das bestimmt so manchem Kirchentreuen in den letzten Wochen und Monaten schon öfter um die Ohren geflogen ist, gerade dann, wenn es die von Kritikern und Kirchenfernen angeführten, allseits bekannten Gegenargumente zu verteidigen galt – nein, Pfarrer Schmitz lenkte den Blick auch und gerade auf das, worauf es ankommt: dass eben nicht alles nur schlecht ist, sondern dass unser Fundament nicht ins Wanken geraten darf und dass wir an dem festhalten müssen, was unseren Glauben ausmacht, dass es sich lohnt, weiterzumachen und zu verteidigen, um all das zu erhalten, was uns Gläubigen so am Herzen liegt und was uns eine Heimat, ein Zuhause gibt, für das es sich zu kämpfen lohnt!

Die Predigt überraschte uns im Positiven! Unser Dank geht an unseren Pfarrer für diese ungewohnt offenen Worte, und wir sind beim späteren Plausch bei Würstchen und Bierchen zu der übereinstimmenden Einsicht gekommen: seine Worte waren trotz aller Spontaneität mit Sorgfalt gewählt und wurden in eine positive Richtung gelenkt, um eben unseren beiden Kirchenfürsten ihr Fest nicht mit zu vielen negativen Gedanken zu vermiesen und ihnen die Ehre zuteilwerden zu lassen, die ihnen zusteht! Die Worte der Predigt schwangen noch lange in uns nach, und wir wünschen uns bei nächster Gelegenheit auf jeden Fall die eine oder andere Fortsetzung dieser Art.

Offen blieb die Frage: Was heißt das für uns konkret? Was können und sollen wir tun, um nicht zu verzweifeln und um unser hohes Gut, unseren Glauben, unsere Kirche vor Ort, unser Fundament zu erhalten und zu retten?

Es lohnt sich in unseren Augen, darüber (in einer weiteren Predigt oder im Gespräch auf dem Kirchplatz) noch einmal intensiv nachzudenken!

*Für das TipHf (Team in pastoralen Handlungsfeldern): Alexandra Kramer*





## St. Peter und Paul mit St. Antonius ●

# Platz vor dem Pfarrheim von St. Peter und Paul erstrahlt bald in neuem Glanz!

Einer spontanen Idee der TipHf-Runde, der finanziellen Unterstützung des Vereins der Freunde und Förderer von St. Peter und Paul und vor allem dem unermüdlichen Fleiß der KAB und einiger Messdiener ist es zu verdanken, dass erste Veränderungen sichtbar werden:

die Parkplatzmarkierungen sind wieder zu erkennen und reservierte Parkplätze sind gekennzeichnet, so dass ein platzsparendes und geordnetes Parken einfacher wird, und eine gemütliche Sitzgruppe lädt nun zum Verweilen ein. Genutzt werden darf sie selbstverständlich von allen Gruppierungen unserer Gemeinde.

Eine kleine Einweihung fand am 14.8.2022 nach der Sonntagsmesse statt, bei der die Sitzgruppe großen Anklang und ganz viel positive Resonanz fand. Allen Ideenfindern, Geldgebern und fleißigen Händen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Wir sind gespannt auf das, was noch entstehen wird. Lasst euch überraschen!

*Für das TipHf (Team in pastoralen Handlungsfeldern): Alexandra Kramer*





# Einladung zum Seniorenkreis



**Unser Seniorenkreis startet**

**Der Auftakt ist am 20. September 2022, 15 Uhr bis 17 Uhr,  
im Gemeindesaal St. Peter & Paul.**

Bei unserem ersten Treffen probieren wir einiges aus und wollen miteinander beraten, wie ein gutes Programm aussehen kann. Welche Ideen bringen Sie mit? Für aufkommende Kosten stellen wir eine Spendendose auf.



*Photo Artyom Kabajev auf Unsplash.com*

Aber das Geld steht nicht im Mittelpunkt. Am allerwichtigsten ist, dass alle kommen, die Freude an einem gemeinsamen Nachmittag in angenehmer Gesellschaft haben, eine fröhliche Runde, die auch mal nachdenklich sein kann. Alles ist möglich, und Sie sind mittendrin (wenn Sie wollen). Ab September treffen wir uns an jedem 3. Dienstag im Monat. Alle sind herzlich willkommen.



Liebes kfd Mitglied!

Herzliche Einladung zur kfd - Jahreshauptversammlung  
am Mittwoch, 14. September 2022

Wir beginnen um 15:00 Uhr mit einer Hl. Messe in der Pfarrkirche,  
anschließend ist gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim.

Die Jahreshauptversammlung beginnt um ca. 16:15 Uhr.

In diesem Jahr haben wir auch Vorstandswahlen.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 7. September 2022 bei Hilde Kayß, Tel. 7 21 69  
oder bei Anne Frahne, Tel. 98 33 100

Ihr kfd Vorstand Herbede

## St. Peter und Paul mit St. Antonius ●

# KÜSTER, MESNER, SAKRISTAN – EIN JOB MIT ZUKUNFT!?



In Herbede auf jeden Fall, zumindest haben wir die Bewerbung von Elias Kramer auf diese Stelle mit Freude zur Kenntnis genommen: seit dem 01.04.2022 arbeitet Elias sich in seinen neuen Dienst in St. Peter und Paul ein. Als Nachfolger von Steffi Hönninger erledigt er seine Aufgaben mit großem Engagement und akribischem Fleiß. Elias ist der Gemeinde als langjähriger Messdienerleiter, Lektor und treues Chor- und Bandmitglied bestens bekannt. Zu seinen Aufgaben gehören z. B. das Auf- und Abschließen der Kirche, die Vor- und Nachbereitung der Gottesdienste und Messen sowie das in Schuss halten des Kirchenraums und der Sakristei. Wir freuen uns über unseren neuen Mitarbeiter und danken Elias für seine Zuverlässigkeit und seine Bereitschaft, sich mit den vielen neuen und unbekanntenen Aufgaben vertraut zu machen und hoffen, dass er sich lange in „seiner“ Sakristei wohlfühlt und in unserer Pfarrkirche für die nötige Ordnung sorgt.



*Das TipHf-Team*

## Schönes bei unseren evangelischen Geschwistern!



Eine "Grüne Ecke" mit Bücherschrank am Markus-Zentrum

Nachdem die Ev. Kirchengemeinde Herbede den 1. Preis beim Nachhaltigkeitswettbewerb der Stadtwerke Witten gewonnen hat, konnte sie eine gemütliche "Grüne Ecke" am Markus-Zentrum in Herbede an der Meesmannstraße einrichten.

Teil dieser Ecke ist ein Bücherschrank, der darauf wartet, als Tauschbörse für Bücher genutzt zu werden. Eine Bank lädt zum Stöbern ein.

Schauen wir doch bei Gelegenheit mal vorbei.

*Benno Jacobi*

## „Gesucht!“

Für unsere Pfarrkirche St. Peter und Paul in Witten-Herbede suchen wir wie in den vergangenen Jahren einen gespendeten Weihnachtsbaum. Er sollte etwa 5 m groß sein. Fällen und Transport organisieren wir. Bitte melden Sie sich bei Andreas Damsky, 0174/6109729.



# 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland

## Versöhnung feiern:

# „Jom Kippur“ beziehungsweise „Buße und Umkehr“

„Als unser Herr und Meister Jesus Christus sagte: ‚Tut Buße‘ usw. (Mt 4,17; Mk1,15) wollte er, dass das ganze Leben der Gläubigen Buße sei.“ Mit diesen Worten beginnen die berühmten 95 Thesen Martin Luthers, wobei es wirklich keine Rolle spielt, ob er sie denn nun an die Tür zur Stiftskirche gehämmert hat oder nicht. Klar ist, Buße war für Luther eine Lebenseinstellung, kein formalisiertes Geschehen, kein Ritual in den Händen einzelner Kleriker.

Für uns heute hat Buße einen etwas seltsamen, antiquierten Geschmack. Wir kennen noch den Bußgeldkatalog, wenn wir mal wieder zu schnell gefahren sind und geblitzt wurden. Auch rutscht es uns heraus, wenn wir uns über jemanden geärgert haben: „Das wirst du mir büßen.“ Buße ist out und auch der Buß- und Betttag löst bei vielen nur Achselzucken aus und wird dann schnell zum Bus- und Bett-Tag.

Dabei trifft der Begriff Buße den Kern der Verkündigung Jesu und auch der Johannes des Täufers: „Die Zeit ist erfüllt und das Reich Gottes ist herbeigekommen.

Tut Buße und glaubt an das Evangelium.“ Buße bedeutet, sich selbst Rechenschaft zu geben über seine Taten. Es bedeutet, seine Fehler einzugestehen und zu bereuen. Vor allem heißt Buße aber: Kehrt um von den falschen Wegen, auf denen ihr unterwegs seid.

Von solcher Umkehr redet nicht nur das Neue Testament, sondern auch das Alte Testament, die Hebräische Bibel an vielen Stellen. Die Brüder des Joseph, der König David, die große Stadt Ninive, sie sind herausragende Büßer im Ersten Testament. Das zentrale Ritual der Buße ist aber Jom Kippur, der Versöhnungstag. Der Tag ist nicht nur ein Tag strengsten Fastens, sondern vor allem ein Tag des Gebetes in der Synagoge und des Bekennens von Schuld. Dabei geht es jedoch nicht allein um die Versöhnung mit Gott. Die jüdische Tradition der Mischna sagt es sehr eindeutig: „Sünden des Menschen gegenüber Gott sühnt der Versöhnungstag, Sünden des Menschen gegenüber seinen Nächsten sühnt der Versöhnungstag nicht eher, als bis er seinen Nächsten besänftigt hat.“

Fehler einzugestehen, Schuld zu bekennen, Vergebung zu erbitten – gegenüber Gott und gegenüber seinen Mitmenschen, das ist alles andere als eine einfache Angelegenheit. Umkehr ist vielmehr ein anstrengender, steiniger Weg. Wo der gelingt, da kann man wirklich feiern. Da wird Versöhnung zum Freudenfest.

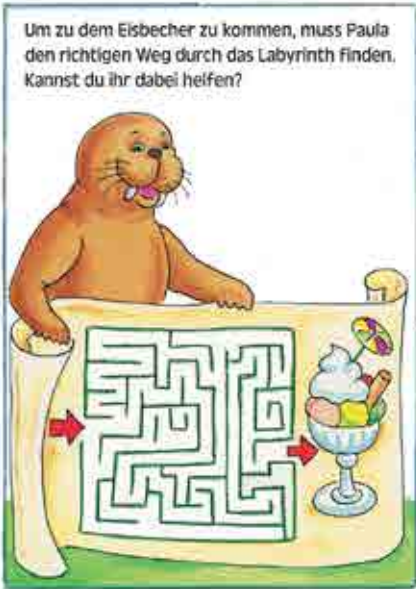
In diesem Jahr wird Jom Kippur am 10. Tishri 5783 (das ist der 05.10.22) gefeiert.

*Benno Jacobi unter Verwendung eines Textes von Ralf Lange-Sonntag*





Deike



© Fritz van Hees/CEMI

Finde die zehn Unterschiede!



© Dirk Passend/DEIKE



Dass Gott Menschen in der Not hilft und sie auch aus größten Gefahren rettet, davon erzählen viele Geschichten in der Bibel. Zum Beispiel im Alten Testament die Geschichte von Jona. Jona hatte einen Auftrag von Gott bekommen, den er aus Angst nicht ausführen wollte. Er versuchte vor Gott zu fliehen. Mit einem Schiff wollte er ganz weit weg fahren, doch dieses Schiff geriet in einen heftigen Sturm und Jona fiel über Bord. Und obwohl er Gott nicht gehorcht hatte, ließ Gott ihn nicht im Stich. Er schickte einen großen Fisch, der Jona verschluckte und vor dem Ertrinken rettete. Nach drei Tagen spuckte der Fisch Jona aus, und dieser erfüllte den Auftrag Gottes.

Diese Erzählung zeigt, dass Gott jeden Menschen auf abenteuerlichste Weise retten kann. Ein Zeichen dafür sind auch die Engel Gottes. Von den Engeln erzählt die Bibel auch. Zum Beispiel vom Engel Gabriel, der die Botschaft von der Geburt Jesu verkündet. Oder vom Engel Raphael, der im Alten Testament den jungen Tobias auf einer gefährlichen Reise begleitet. Engel sind die Boten Gottes. Manchmal kommen sie mit einer Botschaft von Gott, manchmal um die Menschen zu beschützen. Dabei sind sie natürlich nicht als Engel zu erkennen. Doch sie sind da, wenn Menschen Hilfe brauchen. Wie Jona Gottes Hilfe brauchte. Deshalb haben wir in das Bild einen kleinen Engel gemalt. Findest du ihn?



**TIM & LAURA** [www.WAGHUBINGER.de](http://www.WAGHUBINGER.de)



# Magische Spirale

Im Basteltipp kannst du ausprobieren, welche Kraft aufsteigende Luft hat.

## Was du brauchst:

- ein etwas festeres Blatt Papier
- eine Schere und einen Stift
- einen Klebestreifen
- einen Bindfaden

## So wird´s gemacht:

1. Male auf dem Papier eine schneckenförmige Spirale. Halte dabei von Ring zu Ring einen etwa gleich bleibenden Abstand von ca. 1 Zentimeter.
2. Schneide dann entlang der Linie mit der Schere die Spirale aus.
3. Befestige an ihrer Oberseite den Bindfaden. Ein Klebestreifen genügt zur Befestigung der federleichten Spirale.
4. Jetzt hängst du die magische Spirale an einem Ort über der Heizung oder über einer Glühbirne auf. Die Papierschlange beginnt sich wie von selbst zu drehen.

Da warme Luft leichter ist als kalte, steigt sie nach oben. Dabei streift sie an der Spirale entlang und versetzt sie in eine Drehbewegung.



Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com),  
In: Pfarrbriefservice.de



## Aus unserer Pfarrei ●

# MESSDIENER- UND KJG-FREIZEIT 2022



**Vieles haben die Jugendlichen in den Tagen auf der „Kleinen Ochseninsel“ in Dänemark gemacht:** Die Präsentation der eigenen Gruppe, Disco, Kasino-Abend, Kirmes, Schwimmen, Basteln, Rudern, Gruppenspiele und das Liegen am Strand gehörten genauso zum Programm wie auch ein Wettkampf gegen die Leiter und Gottesdienste.

Auf der Rückfahrt waren nicht nur Kleidung, Kulturbeutel und Kissen im Gepäck, sondern auch viele Erinnerungen an zwei abwechslungsreiche Wochen auf der schönen „Kleinen Ochseninsel“.

An dieser Stelle sei den ehrenamtlichen Jugendleitern und der KJG-Gevelsberg gedankt, die diese Freizeit überhaupt möglich gemacht haben. Außerdem danken wir der Jugendstiftung im Bistum Essen, die diese Fahrt finanziell unterstützt hat. *Fallbrügge*





# VOM AUSSENSEITER ZUM APOSTEL ÜBER DEN EVANGELISTEN MATTHÄUS

In den Schrifttexten des Neuen Testaments steht das Evangelium nach Matthäus an erster Stelle. Es bildet also eine Art Türöffner, obwohl es nicht das älteste Zeugnis über Jesus von Nazareth ist. Bibelforschende datieren die Tradition des Markus deutlich früher. Gleichwohl: In der Verkündigung des Matthäus stoßen wir auf einen reichen Schatz an Worten und überlieferten Taten Jesu, die uns zum Kern Seiner Botschaft bringen und nicht zuletzt zum Wesen des Herrn. Mit Jesus beginnt die Gottesherrschaft und erfüllen sich die biblischen Verheißungen. Wer Ihm glaubt und nachfolgt, der ist zur radikalen Entscheidung aufgefordert.

## **Kindheitsberichte, Bergpredigt und Passion**

Tragende Säulen sind - neben der Leidensgeschichte - unter anderem die in der Bergpredigt zusammengeführten Äußerungen Jesu. Nicht zu vergessen: Die Kindheitsberichte, die es in vergleichbarer Weise nur noch bei Lukas gibt. Die Frage, wer eigentlich hinter der Person des Verfassers steht und für das redaktionelle Wirken verantwortlich ist, lässt sich nicht abschließend beantworten. Ähnlich, wie bei den drei anderen Evangelien. Die Tradition verweist bei Matthäus auf einen Zöllner in Kafarnaum, ebenfalls bekannt unter dem Namen Levi.

## **Erst Zöllner, dann Jünger**

Jesus beruft diesen Zöllner in seine Nachfolge und kehrt in seinem Haus ein (vgl. Matthäus 9,9-13). Sein Name findet sich schließlich unter den Aposteln. Über das weitere Leben gibt es nichts Gesichertes. Nach altkirchlichen Überlieferungen soll Matthäus nach einem zwölfjährigen Wirken in der Jerusalemer Gemeinde um das Jahr 42 zur wundertätigen Missionierung nach Ägypten und Äthiopien aufgebrochen sein.

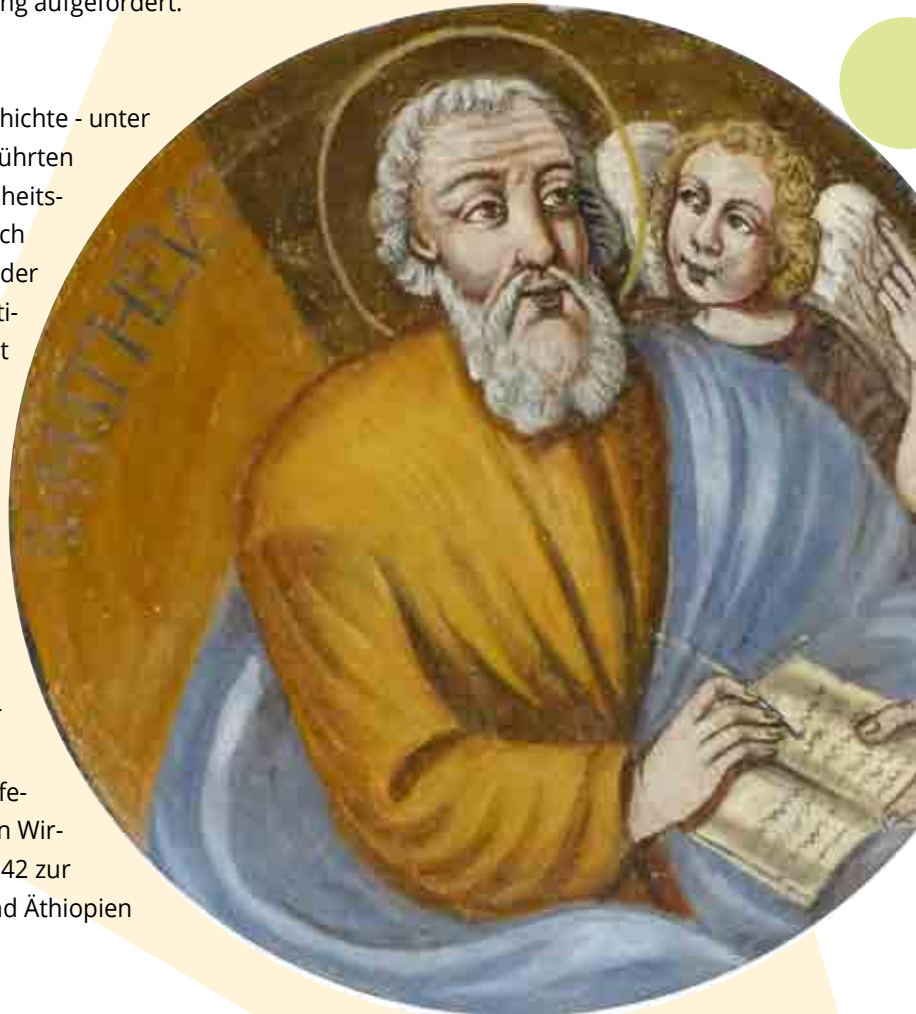
## **Wenig Gesichertes**

Wie über sein Leben ist über sein Ende nur wenig bekannt. Neben Berichten von einem friedlichen Sterben gibt es Quellen, die einen gewaltsamen Tod des Matthäus durch Steinigung oder Verbrennen tradieren. Unter den Aposteln wird er als Märtyrer verehrt.

## **Sein Fest feiert die Kirche am 21. September**

Es ist ein markanter Termin, der quasi am kalendarischen Übergang zum Herbst und zur dunkleren Jahreszeit liegt. Das Apostelfest kann unter solchen astronomischen Umständen wie eine geistliche Zurüstung begangen werden. Die optimistische Botschaft des Evangelisten-Apostels ist es allemal.

Es ist Matthäus, der von Jesus in der Bergpredigt die Worte an seine Jünger überliefert hat: „Ihr seid das Salz der Erde. (...) Ihr seid das Licht der Welt.“ (Matthäus 5,13.14)



# Aus unserer Pfarrei ●



Bild: Michael Bogedain, Pfarrbriefservice.de

## Taufen

**Gustav Franz Arnold,**

**Leo Stoßhoff**

getauft in St. Augustinus und Monika

**Leonie Sophie Hamers, Lisa Höninger,**

**Niklas Höninger** getauft in St. Januarius

**Simon Robin** getauft in St. Josef

**Amalia Christa Beck, Isabella Maria Papesch,**

**Ida Lieselotte Krohn** getauft in St. Liborius

**Jonah Samuel Hass, Elaina Adiana Söchtig,**

**Phil Springob** getauft in St. Peter und Paul

Wir wünschen ihnen, den Eltern und Paten mit Gottes Segen eine gute Zukunft.

Taufen im Juni und Juli\*



Wer den anderen liebt, lässt ihn gelten, so wie er ist, wie er gewesen ist und wie er sein wird. Michael Quoist

## Hochzeiten

**Danny Figge und Celine Rosik** aus St. Josef

**Tim und Marie-Theres Hamers** aus St. Januarius

**Dennis Schoengart und Jessica Springob** aus St. Peter und Paul

Herzlichen Glückwunsch!

### Für unsere Verstorbenen Juni und Juli\*

#### Kollekte im Monat September an Sonn- und Feiertagen

**12.09.** Kollekte am Welttag der sozialen Kommunikationsmittel

**19.09.** Caritas-Kollekte

**10.10.** Kollekte für Familienexerzitien

Sarah Frank, Pfarrbriefservice.de



Nicht erwähnte Kollekten kommen der Gemeinde zugute.



Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und den Angehörigen Kraft im Glauben an die Auferstehung.

Hildegard Doris Klappert, Horst Struwe, Hubert Lika aus St. Augustinus und Monika  
Margret Marianne Welling, Barbara Böhmer, Georg Maget, Karl Niebaum, Otto Klaus Löbber aus St. Januarius

Ruth Mathilde Wiefel, Jürgen Theodor Glanz, Hildegard Pepl aus St. Josef

Rosemarie Wenzlawski aus St. Peter und Paul

\* bis Redaktionsschluss

# Dankeschön für Ihre Unterstützung der Pfarrnachrichten

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spendern von kleineren Beträgen. Es werden immer wieder Spenden für die Pfarrnachrichten auf unserem Konto eingezahlt. Diese sind ebenfalls ein wichtiger Beitrag zur Gesamtfinanzierung.

**Katholische Pfarrgemeinde  
St. Peter und Paul  
(Witten, Sprockhövel, Wetter)**  
Sparkasse Schwelm-Sprockhövel  
IBAN: DE50 4525 1515 0001 0066 34  
BIC: SPSHDE31XXX  
Stichworte: „Spende Pfarrnachrichten“

bestattungen-sirrenberg.de

Reedtingenstraße  
seit 1889  
**Sirrenberg**  
Fachgeobr. Bestatter

Mittelstr. 82  
45549 Sprockhövel  
Haßlinghausen  
Tel.: 0 23 39 - 26 25

BESTATTER  
VOM HAARWEINER GEFÜHRT

Immer Fair  
beraten  
seit 1931

Bestattungen  
**VOSSKÜHLER**  
Sprockhövel  
Hattingen  
Tel. (02324) 73877

Von-Galen-Straße 5, 45549 Sprockhövel  
Büro & Ausstellung

Bahnhofstraße 4, 455425 Hattingen  
Beratungsbüro

Marktplatz 15, 45527 Hattingen  
nur Postanschrift



KREATIVE INNEN- UND  
AUßENGESTALTUNG

Egen 31 • 45549 Sprockhövel  
0202-7699148

**Katholisches Altenzentrum  
St. Josefshaus Herbede  
Quartierzentrum Herbede**



Voestenstraße 13 - 15 • 58456 Witten  
Tel.: 02302 / 976 - 0 • Fax: 02302 / 976 - 55

bestattungen-hilgenstock.de

Bestattungen  
seit 1931  
**Hilgenstock**  
Inh. Heinz-Gömmel  
Strömberg a.H.

Hattinger Straße 24  
45549 Sprockhövel  
Tel.: 0 23 24 - 734 89

BESTATTER  
VOM HAARWEINER GEFÜHRT

www.bestattungen-bonnermann.de

Bestattungen  
**Bonnermann**  
Meisterbetrieb

Schmiedestr. 27 • 58300 Wetter (Ruhr)  
Tel. 02335-72305  
info@bestattungen-bonnermann.de

TÜV Rheinland

**PAULI.**  
garten + forstbetrieb gmbh

Pauli Garten + Forstbetrieb GmbH  
Hufeisenstraße 11  
45525 Hattingen

Tel.: 02324 - 344 034 0  
www.pauli-gmbh.com  
info@pauli-gmbh.com



Mit Herz und Verstand.

Bahnhofstraße 23  
45525 Hattingen

Telefon: 02324 56990-10  
Fax: 02324 56990-19  
E-Mail: info@caritas-en.de  
www.caritas-en.de

**BauService BLUME GmbH**

Modernisierungen aller Art  
Umbau • Ausbau • Reparaturen • Fliesen

Hagerer Straße 274  
58256 ENNEPETAL  
Telefon (0 23 33) 44 05  
Fax (0 23 33) 6 03 97 10  
info@bauservice-blume.de  
www.bauservice-blume.de

Wir im Internet  
bestattungen-rumberg.de

**Rumberg**  
BESTATTUNGEN  
Unser Ort für Ihre Trauer

Lernen Sie uns kennen  
Kattenjagd 37 • 58456 Witten  
02302 - 97040

Bestattermeister  
Qualifizierter Fachbetrieb  
im Bestattungsgewerbe



**Pflegefamilie gesucht! -**  
Wäre das etwas für Sie?

Nicht alle Eltern sind in der Lage, ihren Kindern das zu geben, was sie für eine sorgenfreie Kindheit benötigen. In solchen Fällen werden Pflegefamilien benötigt, um den Kindern eine gezielte Förderung zu ermöglichen.

Wenn Sie sich eine solche Aufgabe als Pflegeeltern vorstellen könnten, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme freuen über [wfp@skj.de](mailto:wpf@skj.de). Informationen finden Sie auch unter [www.skj.de](http://www.skj.de).



Grabgestaltung • Grabpflege • Trauerfloristik • Garten- und Landschaftsbau

Seit 1959  
**Gärtnerei Wiegand**

Merkurstr. 14  
58285 - Gevelsberg  
Tel.: 02339 / 4404  
kontakt@gaertnerei-wiegand.de  
www.gaertnerei-wiegand.de

**SCHREINEREI Gockel**

Möbel-Innenausbau  
Fenster-Haustüren-Innentüren  
Uellendahl 12 • 45549 Sprockhövel  
Tel. 0 23 39 / 23 16 • www.schreinerei-gockel.de

BESTATTUNGEN  
**Gockel** Tel. 0 23 39 / 23 16  
Sprockhövel-Haßlinghausen



# Kontakte ●



**Pfarrei St. Peter und Paul**  
**Witten - Sprockhövel - Wetter**  
**Kortenstr. 2 • 45549 Sprockhövel**  
**Tel. 0 23 39 / 23 15 • Fax 0 23 39 / 31 88**  
**E-Mail: [info@ppherbede.de](mailto:info@ppherbede.de)**  
**[www.ppherbede.de](http://www.ppherbede.de)**  
**Instagram: <https://www.instagram.com/ppherbede>**  
**Facebook: <https://www.facebook.com/sanktpeterundpaul>**

**Pfarrer Holger Schmitz:** Tel. 0 23 39 / 23 15  
**Pastor Wieland Schmidt:** Tel. 0 23 35 / 9 75 37 93  
**Pastor Dominic Ekweariri:** Tel. 01 52 / 17 03 66 96  
**Diakon Thomas Becker:** Tel. 01 77 / 5 03 21 48  
E-Mail: [tbecker-bochum@t-online.de](mailto:tbecker-bochum@t-online.de)

**Seelsorger/Priester im besonderen Dienst  
oder im Ruhestand:**  
**Pastor Bernhard Alshut:**  
Tel. 0 23 02 / 8 78 40 26 • Fax 0 23 02 / 9 62 81 04  
E-Mail: [Bernhard.Alshut@gmx.de](mailto:Bernhard.Alshut@gmx.de)  
**Pastor Jochen Hesse:** Tel. 0 23 24 / 6 78 75  
**Pastor Norbert Schroers:** Tel. 0 23 35 / 9 71 50 54

**Pastoralreferent:**  
**Bernd Fallbrügge,** Tel. 0 23 39 / 1 27 07 07  
E-Mail: [fallbruegge@gmail.com](mailto:fallbruegge@gmail.com)

**Gemeindereferentin:**  
**Angela Hoppe:** Tel. 0 15 73 / 3 16 65 45  
E-Mail: [Angela.Hoppe@bistum-essen.de](mailto:Angela.Hoppe@bistum-essen.de)  
Sprechzeit nach Vereinbarung

**Dorothee Janssen**  
Tel. 01 51 / 20 02 65 17 (Messenger: Signal)  
[Dorothee.Janssen@bistum-essen.de](mailto:Dorothee.Janssen@bistum-essen.de)

**Presse-Team**  
**Claudia Kook** Tel. 0 23 36 / 81 95 37 und  
**Patrizia Labus** Tel. 0 23 36 / 81 95 38  
E-Mail: [presse@peterundpaul-herbede.de](mailto:presse@peterundpaul-herbede.de)

## St. Antonius

Am Friedhof 12, 58456 Witten-Buchholz  
Gemeindebüro siehe Kontaktdaten St. Peter und Paul

## St. Augustinus und Monika

Am der Windecke 20, 58300 Wetter-Grundschtötel  
Tel. 0 23 35 / 68 02 35  
E-Mail: [St.Augustinus-und-Monika.wetter@bistum-essen.de](mailto:St.Augustinus-und-Monika.wetter@bistum-essen.de)  
**Gemeindebüro Öffnungszeiten:**  
Montag: 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, Donnerstag: 12.30 Uhr – 16.00 Uhr  
**Öffnungszeiten Bücherei:**  
Dienstag: 11.00 Uhr – 12.30 Uhr, Mittwoch: 16.15 Uhr – 17.15 Uhr  
Sonntag: 10.30 Uhr – 11.45 Uhr, Tel. 0 23 35 / 9 75 58 06  
**Kindergarten St. Gerwin:** Tel. 0 23 35 / 6 10 10  
**Küsterin:** Adelheid Puszcz, Tel. 0 23 35 / 73 96 44  
**Vermietung Gemeindesaal:** Hermann Waterkamp,  
Tel. 0 23 35 / 6 02 50

## St. Januarius

Von-Galen-Straße 7, 45549 Sprockhövel-Niedersprockhövel  
E-Mail: [St.Januarius.Sprockhoevel@bistum-essen.de](mailto:St.Januarius.Sprockhoevel@bistum-essen.de)  
**Pfarrsekretärin:** Jolanta Nüllig, Tel. 0 23 24 / 76 06 • Fax 0 23 24 / 91 60 84  
**Bürozeiten:** Donnerstag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr  
**Küsterin & Hausmeisterin:** Bozena Kilit, Tel. 0 23 24 / 90 06 32  
(auch Vermietung u. Belegung des Gemeindeheims)  
**Kindergarten:** Tel. 0 23 24 / 7 82 25

## St. Liborius

Am Leiloh 9, 58300 Wetter-Wengern  
Tel. 0 23 35 / 7 02 29 • Fax. 0 23 35 / 7 10 77  
E-Mail: [Buero.st.liborius-wengern@t-online.de](mailto:Buero.st.liborius-wengern@t-online.de)  
**Gemeindebüro Öffnungszeiten:** 1. Mittwoch im Monat:  
9.45 Uhr – 11.45 Uhr

## St. Josef

Kortenstraße 2, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen  
E-Mail: [St.Josef.Sprockhoevel@bistum-essen.de](mailto:St.Josef.Sprockhoevel@bistum-essen.de)  
**Pfarrsekretärin:** Monika Euteneuer, Tel. 0 23 39 / 23 15  
**Bürozeiten:** Montag, Mittwoch u. Freitag: 9.00 Uhr – 13.00 Uhr  
Dienstag u. Mittwoch, 14.30 Uhr – 17.30 Uhr  
**Küsterin:** Julia Asakas, Tel. dienstlich 0 23 39 / 1 20 83 98 (Sakristei)  
**Hausmeister:** Familie Klimek, Tel. 0 23 39 / 1 20 83 99  
**Gemeindebus:** Familie Klimek, Kortenstr. 8, Tel. 0 23 39 / 1 20 83 99  
**Kindergarten St. Josef:** Stefanie Brückner, Tel. 0 23 39 / 47 71

## St. Peter und Paul

Meesmannstraße 97 A, 58456 Witten-Herbede  
Tel. 0 23 02 / 2 02 26 70 • Fax 0 23 02 / 2 02 26 85  
E-Mail: [st.peter-und-paul.witten-herbede@bistum-essen.de](mailto:st.peter-und-paul.witten-herbede@bistum-essen.de)  
**Pfarrsekretärin:** Monika Euteneuer  
**Öffnungszeiten im Gemeindebüro:** Dienstag: 8.00 Uhr – 12.00 Uhr  
**Gemeindesaal Vermietung:** 0 23 02 / 2 02 26 70 o.  
Pfarrbüro, Tel. 0 23 39 / 23 15  
**Kindergarten St. Barbara:** Hanna Johannes, Tel. 0 23 02 / 7 37 66